
Wir sind deins. ARD
FLOCKEN ROCKEN
Die ARD-Kinderradionacht
aus Eis und Schnee
Sei dabei!
28. NOVEMBER 2025
20:03 - 1:00 UHR
www.kinderradionacht.de
Deutschlandweit im Radio
Illustration: Maja Bohn
BR hr mdr NDR radiobremen rbb SR SWR WDR

Liebe Eisprinzessinnen und Schneemänner, liebe kleine und große Radiofans,

für die diesjährige ARD-Kinderradionacht solltet ihr euch warm anziehen! Denn von kurz nach acht bis weit nach Mitternacht tanzen Schneeflocken fröhlich durch eure Zimmer, glitzern Eiskristalle vor den Fenstern und um eure Nasen weht ein frischer Wind.

Also: Baut ein Iglu aus Decken und Laken, kuschelt euch gemütlich ein, schaltet das Radio oder die ARD Audiothek an und lauscht spannenden Geschichten, wenn es am Freitag, den 28. November 2025, deutschlandweit heißt:

Flocken rocken – Die ARD-Kinderradionacht aus Eis und Schnee!

Ab 20:03 Uhr hört ihr fünf Stunden lang aufregende Geschichten und spannende Reportagen über Berghütten, Zauberschnee und Eiszapfen. Wir watscheln mit Pinguinen, treffen Eisbären, messen Schneeberge und lüften das Schneeflockengeheimnis.

Steigt auf einen Hundeschlitten und saust über weite Eisflächen, ruft die Moderatorin Tina Gentner in ihrem Eispalast-Studio an und löst im Kinderradionacht-Hörspiel das Rätsel rund um den Eisgräber. Zu lachen gibt's natürlich auch jede Menge! Ach ja, und wenn euch zwischendrin mal kalt wird, dann tanzt zu cooler Musik oder dem eigens für die Kinderradionacht geschriebenen Song. Hauptsache, ihr habt riesig viel Spaß bei eurer Wachbleibeparty, egal ob mit Freunden und Freundinnen zu Hause oder zusammen mit eurer Klasse in der Schule.

Und wenn euch jetzt schon die Abenteuerlust packt, dann schaut doch mal auf www.kinderradionacht.de vorbei und erfahrt, was sich alle Kinderredaktionen der ARD gemeinsam in diesem Jahr für den großen Vorfreudewettbewerb ausgedacht haben. Hier im Heft findet ihr viele eiskalte Spiele-, Rätsel- oder Basteltipps, coole Deko-Ideen und Rezepte für ein frostig-köstliches Kinderradionacht-Büfett zum lange Durchhalten sowie alles, was sonst noch nötig ist, um die Flocken zu rocken!

Auf zur Schneeballschlacht! Eine fantastische und unvergessliche Kinderradionacht mit eisig-schönen Abenteuern wünscht euch euer



Florian Hager
ARD-Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Auf die Piste, fertig, los! Die Planung
3 Echt cool! Sendegebiete und Frequenzen
4 Auf zur Schneeballschlacht! Infos für die Nacht
5 Frisch gestreut: Das Programm
8 Vorfreude-Wettbewerb „Verrückte Sportarten gesucht!“
9 „Schnee“: Kinderradionachtsong von „Herr Jan feat. Pauken und Planeten“

Leise rieselt der Schnee: Spiele fürs Ohr
12 Was tickt im Schnee? / Winterliche Ohrlympiade / Schneeblind / Erfahrungsaustausch im hohen Norden / Frostiger Reportereinsatz
13 Achtung, Aufnahme! Ein Hörspiel produzieren

Weißröckchen im Iglu: Deko- und Verkleidungstipps
14 Winterwelten bauen / Gegen Gänsehaut

Eiskalt aufgetischt: Rezepte zum Frischbleiben
15 Eisschollen-Büfett / Schnee-Dip / Pinguine am Stiel
16 Eisbären-Schmaus / Eisschollen-Pizza
17 Süßer Eisblock / Schneegestöber
18 Süße Schneemänner / Schneeball-Pralinen
19 Kokos-Schneekuchen / Polar-Punsch

Hirnfrost: Rätsel und Sprachspiele
20 Vorsicht! Falsche Flocke / Oh je, voll verschneit
21 Hilf dem Yeti! / Schlaft gut, ihr Tiere!
22 Eis-Eis-Eis / Spuren im Schnee / Schneeballhaufen / Alles auf Anfang
23 Welches Winterwesen bist du?

Eiskunst: Malen und gestalten
24 Polarexpeditionsausweis
25 Auf zur Pinguin-Party! / Schneebrille der Inuit
26 Schneeflocken in XXL / „Flocken rocken“-Shirt
27 Wollige Eiswaffeln / Schneefabrik
28 Vogelfutter selber machen / Winterfutterstation
29 Schneemänner für die Ewigkeit

Aus dem Eis befreit: Forschen und experimentieren
30 Schnee zum Naschen / Eiskalte Fakten
31 Eiskristall-Licht / Nordpol-Expedition
32 Schwimmende Eisberge / Heiß oder kalt?

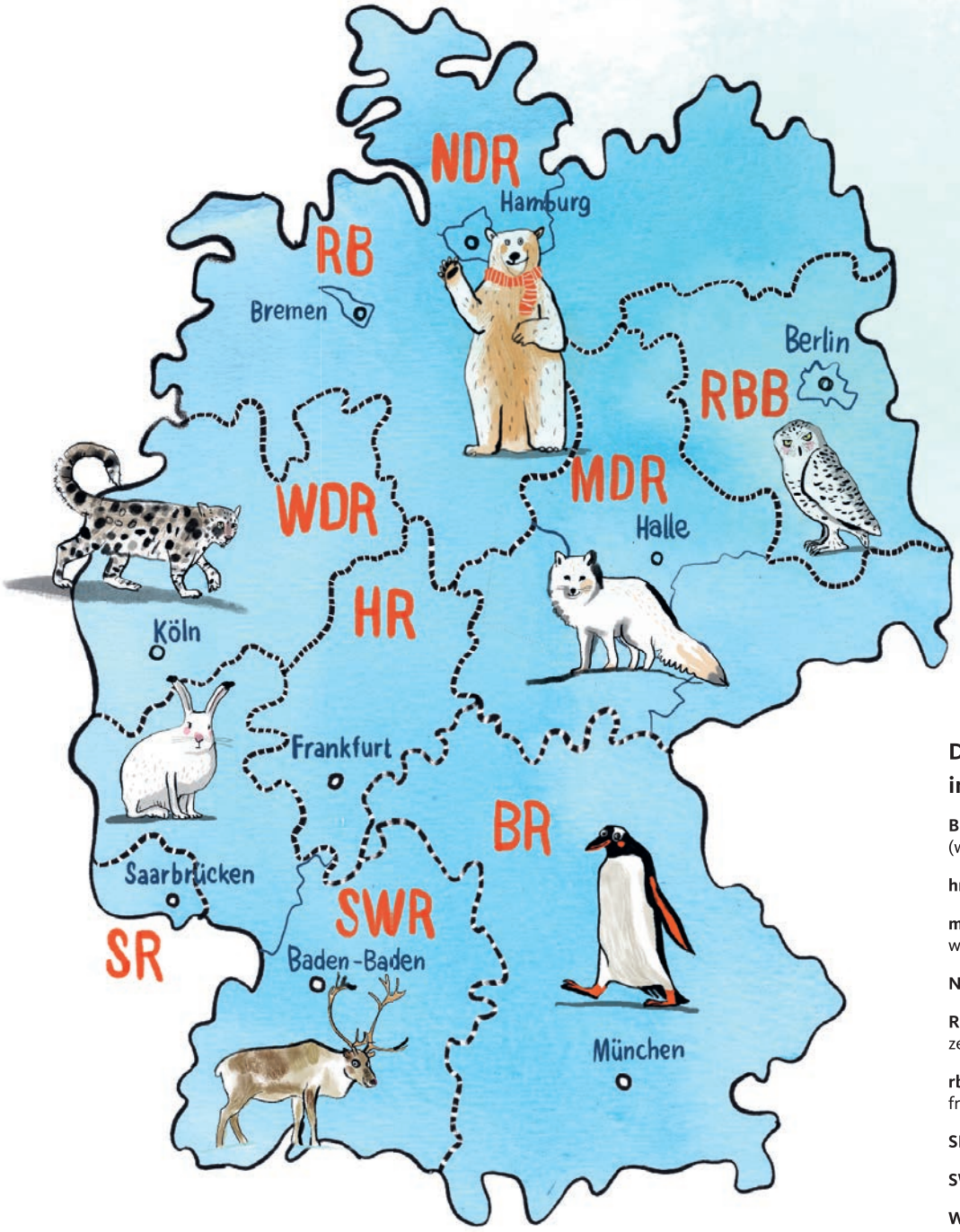
Kreuz und quer Flocken hinterher: Spielen und bewegen
33 Parcours für die Polarexpedition
34 Frozen Dance / Rettende Eisschollen / Vorsicht! Schneeballklau / Erstarrt in Eis und Schnee / Tanz auf Eisschollen / Winterreise

Wegweiser: Service
35 Medientipps
38 Kinderradio-Programme der ARD
48 Lösungen und Impressum

Welches Tier tapst hier von Seite zu Seite?

Echt cool!
Sendegebiete und Frequenzen

Die neun Rundfunkanstalten der ARD
„Flocken rocken“ wird zeitgleich in ganz Deutschland im Radio ausgestrahlt. Einfach dein Bundesland und deinen Sender suchen, einschalten und loshören. Auch als Livestream auf www.kinderradionacht.de und in der ARD Audiothek.



Die Radio-Frequenzen im Internet

BR: www.bayern2.de
(www.br.de/frequenz)

hr: hr2.de (Suche: Frequenzen)

mdr: www.mdrtweens.de
www.mdr.de/radio/frequenzen

NDR: www.ndr.de/ndr2 (Frequenzen)

RB: www.bremenvier.de/info/frequenzen-100.html

rbb: www.rbb-online.de/radio/frequenzen/

SR: www.sr1.de (Suche: Frequenzen)

SWR: www.swr.de (Suche: Frequenzen)

WDR: www.diemaus.de/hoeren

Auf zur Schneeballschlacht! Infos für die Nacht

Tipps zur Vorbereitung
Sucht vorab euren ARD-Sender im Radio oder setzt ein Lesezeichen für den Livestream im Internet. Die Frequenzen und Web-Adressen stehen auf Seite 3. Oder ihr öffnet die ARD Audiothek (Web oder App) und lauscht dort den fünf Sendestunden. Richtet euch ein gemütliches Winterwelten-Nachtlager oder eine Polar-Forschungsstation ein. Ideen dafür gibt's auf Seite 14.

Den geplanten Programmablauf der fünf frostigen Stunden findet ihr ab Seite 5. Das endgültige Programm gibt's am Tag der Sendung auf www.kinderradionacht.de – druckt es aus und hängt es auf. Aber: Die ARD-Kinderradionacht soll ein Vergnügen und kein Hör-Marathon werden! Sucht euch vorher gemeinsam aus, was ihr unbedingt hören wollt, und trefft euch dann an einem gemütlichen Ort vor dem Radio.

Schlürft dazu einen Polar-Punsch oder lasst euch Eisschollen-Pizza schmecken (Rezepte ab S. 15). Löst Rätsel gegen Hirnfrost (ab S. 20), bastelt Schneeflocken in XXL, Eis-Teelichter und coole Schneebrillen (ab S. 25). Erforscht schwimmende Eisberge (ab S. 32) und tobt euch warm bei einem Parcours für Polarforscher (ab S. 33).

Tipp: Die Mitmachhefte der letzten Jahre mit tollen thematischen Rezepten, Spiel- und Bastelideen findet ihr auf www.kinderradionacht.de

Kontakt zum Kinderradionacht-Iglu:
Kostenlose Telefonnummer: 0800 246 246 7
post@kinderradionacht.de
Übrigens: Wenn eure Eltern oder andere Erwachsene, die mit euch die Kinderradionacht hören, Fotos von euren Radionacht-Erlebnissen an uns schicken, erklären sie sich und auch ihr euch damit einverstanden, dass wir diese auf www.kinderradionacht.de veröffentlichen.

Werdet DIE Kinderradionachtklasse
Unter allen Schulen, die sich bis zum 1. November 2025 anmelden, verlosen wir einen Vorab-Reporterbesuch in eurer Klasse und Tina Gentner ruft live während der Kinderradionacht bei eurer Hörparty im Klassenzimmer an. Einfach den Kinderradionacht-Flyer ausfüllen (www.kinderradionacht.de) und abschicken.



In diesem Jahr verwandelt sich das ARD-Kinderradionacht-Studio in einen Eispalast. Am Mikrofon begleitet euch Tina Gentner durch die frostige Nacht. Bei Eis und Schnee denkt sie nicht unbedingt nur an den Winter.

Welches Eis magst du am liebsten?
Okay, ich verrate euch was, aber nicht weitersagen: Ich habe erst vor Kurzem mein allererstes Spaghetti-Eis gegessen. Das ist ja lecker! Diese vanilligen Eis-Nudeln, die fruchtige Erdbeer-Soße und dann diese gefrorene Sahne-Kugel. Ich würde sagen: Nobelpreis für den Erfinder vom Spaghetti-Eis!

Was ist dein perfekter Wintertag?
Wenn die ersten Schneeflocken fallen, dann juckt's mich sofort in den Beinen, in den Armen, in den Haarspitzen: Ich will Skifahren. Ich stelle mir den Wecker auf 5 Uhr morgens: Ab in die Berge. Hoch mit der Seilbahn oder selber mit den Skiern aufsteigen. Ah, dieser Ausblick! Und dann – klick, klack – rein in die Skier und die Piste runterrasen. Am liebsten schnell, mit großen Schwüngen und laut „Juchu" jodeln!

Wie wärmst du dich auf, wenn du so richtig durchgefroren bist?
Einmal heiß duschen, mit Wärmflasche aufs Sofa kuscheln und dann ist mir garantiert so warm, dass ich bereit bin für … ganz genau: ein gigantisches Spaghetti-Eis!

Frisch gestreut: Das Programm

Auf euch warten fünf Stunden voller frostiger Abenteuer! Die Zeiten sind ungefähre Angaben. Den endgültigen Ablauf veröffentlichen wir kurz vor der Sendung auf **www.kinderradionacht.de**.

1. Radiostunde

20:05 Uhr
Eiskalt erwischt
Comedy von Ramona Schukraft und Henning Schmidtke
Teil 1 von 4 | BR, ca. 3 Min.

Wo auch immer Opa Schlüter auftaucht, schlütert – pardon: schlittert er ins Chaos. Aber wo andere kalte Füße kriegen, taut er erst richtig auf! Nach dem Motto: Wenn's dich eiskalt erwischt, bau dir ein Iglu!

20:15 Uhr
Das Klopfen des Eisgräbers
Radionacht-Hörspiel von Silke Wolfrum
Teil 1 von 4 | rbb/SWR, ca. 6 Min.

Holly, Rico und Marek verbringen mit ihren Eltern ein Wochenende auf der tief verschneiten Kelchalm. Abends trifft sich die Gruppe, am nächsten Morgen geht's auf Schneeschuh-Wanderung. Beim Essen erzählt Bergführer Michi die gruselige Sage vom Eisgräber. Das Klopfen des erfrorenen Bergarbeiters ist manchmal noch zu hören. Als die Kinder allein sind, klopft es!

20:30 Uhr
Nachgefragt: Schlittenhunde
Hautnah dabei mit den Bremen-Vier-Kinderreportern
RB, ca. 5 Min.

Die Vorfahren der Huskys stammen aus den kältesten Regionen rund um den Nordpolarkreis. Ihr dickes Fell schützt sie vor Kälte und Wasser. Und sie können rennen – und das besonders gut auf Eis und Schnee … Sie sind die perfekten Schlittenhunde. Müssen sie das erst lernen? Haben sie Spaß dabei? Wie bleiben sie fit? Mögen sie Menschen überhaupt? Und könnte jeder Hund ein Schlittenhund werden?

20:45 Uhr
Bettmäns Abenteuer: Marina und der Schneesturm
Mini-Hörspiel von Hartmut El Kurdi
WDR, ca. 7 Min.

Tagsüber ist Bettmän ein ganz normaler Junge. Aber abends, wenn er ins Bett gehen soll, wird er zum Superhelden. Denn das Einzige, was ihm gegen Nichtschlafenkönnen hilft, ist Heldentaten zu begehen. Diesmal empfängt Bettmän einen winterlichen Hilferuf: Marina ist mit ihrer Familie eingeschneit, aber ihr Vater muss dringend ins Krankenhaus!

2. Radiostunde

21:00 Uhr
Eiskalt erwischt
Comedy von Ramona Schukraft und Henning Schmidtke
Teil 2 von 4 | BR, ca. 3 Min.

Ganz egal, wie eiskalt es ihn erwischt: Wo andere kalte Füße kriegen, taut Opa Schlüter erst richtig auf!

21:10 Uhr
Das Klopfen des Eisgräbers
Radionacht-Hörspiel von Silke Wolfrum
Teil 2 von 4 | rbb/SWR, ca. 7 Min.

Die Schneeschuh-Wanderung auf der Kelchalm findet ohne Marek statt, er fühlt sich krank. Bergführer Michi prüft, ob alle ausgestattet sind. Auf dem Weg sprechen Holly und Rico über das unheimliche Klopfen vom Vorabend. Auf dem Gipfel klärt Michi über die Lawinengefahr auf. Aber Holly und Rico machen lieber eine Schneeballschlacht. Dabei rutschen sie ab …

21:20 Uhr
Schneeglöckchen, Weißröckchen: Besuch bei einem Schneeforscher
Reportage von Katja Görg
BR, ca. 4 Min.

Schneeforscher Harald Garke untersucht das unterschiedliche Aussehen von Schnee. Je nach Temperatur und Feuchtigkeit entstehen verschiedene Schneekristalle: von langweiligen und schmucklosen Sechsecken bis zu wundervollen sternförmigen Strukturen. Wo man sie findet und mehr Erstaunliches rund um Schnee wird hier erzählt.

3. Radiostunde

22:00 Uhr
Eisbaden
Reportage von Anna Pröhle
mdr, ca. 4 Min.

In einem winterlichen See zu baden, ist eine echte Mutprobe! Reporterin Anna besucht die „Leipziger Pinguine", ein Verein von Badefreundinnen und -freunden. Regelmäßig treffen sie sich im Winter am Kulkwitzer See und schwimmen dort im eiskalten Wasser. Mit dabei ist ein richtiger Eiswasser-Star: Alisa Fatum ist mehrfache Weltmeisterin und Weltrekordhalterin im Eisschwimmen und hat einige Profi-Tipps parat.

22:10 Uhr
Das Klopfen des Eisgräbers
Radionacht-Hörspiel von Silke Wolfrum
Teil 3 von 4 | RBB/SWR, ca. 7 Min.

Holly und Rico sind von der Gruppe getrennt. Auf der Suche nach ihrem verlorenem Schneeschuh sinkt Holly tiefer ein und entdeckt etwas im Schnee. Ist das ein Arm? Liegt da die Mumie des Eisgräbers? Holly holt die Schaufel aus dem Rucksack. Der „Arm" entpuppt sich als Eingang zu einem Stollen im Berg. Die beiden Kinder schlüpfen hinein. Da klopft es wieder. Und irgendetwas schnaubt.

22:20 Uhr
Unterwegs: Mit einem Forschungsschiff durchs Polareis
Hautnah dabei mit den Bremen-Vier-Kinderreportern
RB, ca. 5 Min.

Die „Polarstern" ist ein Eisbrecher und gleichzeitig ein Labor. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven reisen mit diesem Forschungsschiff dorthin, wo es lausekalt ist. Dort untersuchen sie Schnee und Eis und beobachten Tiere. Ist das gefährlich? Warum ist das wichtig?

22:30 Uhr
Eiskalt erwischt
Comedy von Ramona Schukraft und Henning Schmidtke
Teil 3 von 4 | BR, ca. 3 Min.

Angst vor Chaos? Hat Opa Schlüter nicht! Sein Motto: Wenn's dich eiskalt erwischt, bau dir ein Iglu!

22:50 Uhr
Gestreifter Schnee
OHRENBÄR-Hörgeschichte von Hubert Schirneck
gelesen von Jürgen Thormann
rbb, ca. 8 Min.

Baldur Borin erzählt gern Geschichten. Aber sind sie wahr oder nur haarsträubende Flunkereien? Hat er wirklich eine Vorrichtung gebaut, die Flocken einfärben und gestreiften und gepunkteten Schnee produzieren konnte? Und was wurde dann aus Liedern wie „Schneeflöckchen, Weißröckchen"?

4. Radiostunde

23:00 Uhr
Das Klopfen des Eisgräbers
Radionacht-Hörspiel von Silke Wolfrum
Teil 4 von 4 | rbb/SWR, ca. 7 Min.

Unglaublich! Im Stollen treffen Holly und Rico auf Marek. Der ist doch krank, oder?! Jetzt trägt er eine Stirnlampe und erforscht das ehemalige Bergwerk. Bergführer Michi spürt die Kinder auf und Marek huscht über einen Geheimgang zur Hütte. Die Wanderung ist zu Ende. Die Schlitten stehen zur Abfahrt bereit. Da klopft es wieder laut! Was ist das nur?

23:15 Uhr
Vom Wollpullover bis zur Outdoorjacke: Die Geschichte der Winterkleidung
Reportage von Ben Garit Hernandez
mdr, ca. 4 Min.

Mützen, Schals und dicke Jacken haben es nicht leicht. Monatelang fristen sie ein trostloses Dasein im dunklen Schrank. Doch wenn es draußen kalt und ungemütlich wird, kommt ihr großer Auftritt! Menschen in kalten Regionen haben schon immer nach Stoffen gesucht, die sie warmhalten – etwa Tierfelle, Baumrinden und Pflanzenfasern. Wie sah das im Mittelalter aus und welche Stoffe werden heute verwendet?

23:20 Uhr
Bäriger Winterschlaf
Geschichte von Georg K. Berres
gelesen von Markus Friesenegger
BR, ca. 6 Min.

Herr Bär legt sich zum Winterschlaf in seine Höhle. Nur ist an Schlaf nicht zu denken: Seine Frau schnarcht und schnarcht. Was tun? Herr Bär singt laut, er hackt mit der Axt Kerben in eine Fichte, holt schließlich die Kettensäge und fällt den Baum. Doch Frau Bär schlummert und schnarcht einfach weiter. Und Herr Bär? Der landet wegen Ruhestörung in einer Zelle auf der Polizeiwache! Ob er dort eine gemütliche und ruhige Ecke bis zum nächsten Frühjahr findet?

23:30 Uhr
Mittendrin: Außergewöhnliche Wintersportarten
Hautnah dabei mit den Bremen-Vier-Kinderreportern
RB, ca. 4 Min.

Eishockey, Skispringen, Langlauf – Wintersportarten gibt's viele, die meisten kennen wir. Unsere Kinderreporter haben sich auf die Suche nach einer außergewöhnlichen Wintersportart gemacht. Lasst euch überraschen!

23:35 Uhr
Eiskalt erwischt
Comedy von Ramona Schukraft und Henning Schmidtke
Teil 4 von 4 | BR, ca. 3 Min.

Wieder schlittert Opa Schlüter mitten ins Chaos. Wieder taut er so richtig auf, wenn andere kalte Füße kriegen!

5. Radiostunde

00:05 Uhr
Der Eisdrache
Szenische Lesung von Troon Harrison
gelesen von Birgitta Assheuer und Lou Tillmanns
hr, ca. 17 Min.

Erst wenn die Eisdrachen am Rande der Welt ihre Flügel ausbreiten, davonfliegen und den Winter mitnehmen, kann der Frühling kommen. Das Mädchen mit den grünen Augen kann es nach dem langen und eisigen Winter kaum erwarten, wieder barfuß zwischen wilden Blumen umherzuhüpfen und den Fluss fröhlich sprudeln zu hören. Doch weil einer der Drachen verletzt zurückbleibt, wollen der Schnee und die Eiseskälte nicht weichen. Bis das Mädchen eine Idee hat, wie die Sonne wieder wärmend auf ihr Zuhause scheinen kann. Ob der Plan klappt?

00:30 Uhr
Der Eselspinguin
Erstaunliche Fakten von Aline König
NDR, ca. 3 Min.

Diese Pinguine haben ihren speziellen Namen von ihrem eselähnlichen Geschrei. Das hilft ganz wunderbar, um Eierdiebe zu verjagen. Doch warum werden diese friedlichen und scheuen Vögel manchmal selbst zu Dieben?

00:40 Uhr
Comedy: Eure Lieblingsfolge von „Eiskalt erwischt"
von Ramona Schukraft und Henning Schmidtke
BR, ca. 3 Min.

Welches eiskalte Abenteuer von Opa Schlüter war das coolste? Stimmt ab und wählt auf www.kinderradionacht.de eure Lieblingsfolge. Die Folge mit den meisten Stimmen wird wiederholt.

Außerdem hört ihr im Laufe der Kinderradionacht:

- „Verrückte Wintersportarten!": Präsentation der Sieger-Ideen des Vorfreudewettbewerbs (NDR)
- „Wusstest du eigentlich?": Erstaunliches über Eishotels, Schneefabriken, Lawinensuchhunde und eisige Böden (RB)
- „Kinderradionacht-Klasse 2025": Reportage und Vorstellung

Vorfreude-Wettbewerb „Verrückte Wintersportarten gesucht!“

Für alle zwischen 7 und 13 Jahren
Einsendeschluss: 15.10.2025

Mach mit!
Rodeln, Eisstockschießen, Skispringen … alles schon hundert Mal gesehen, oder? Es braucht also dringend neue spannende, lustige und wirklich coole Sportarten für die kalte Jahreszeit! Die ARD-Kinderradionacht ruft deshalb die großen Wintersport-Spiele aus – mit frei erfundenen Sportarten!

Wir haben ein großes Sportstadion organisiert, mutige Sportlerinnen und Sportler am Start und für die Kinderradionacht nur die besten Reporterinnen und Reporter ausgewählt, die von den Wettkämpfen berichten.

Was uns noch fehlt sind … geeignete Sportarten! Und dafür brauchen wir dich!

Welche neue Wintersportart fändest du besonders spannend oder lustig? Vielleicht Schneemann-Wettbauen, Eiszapfen-Weitwurf oder einen Schnee-Einseif-Wettkampf?

Egal, was dir einfällt, wir machen es möglich!

Deine Aufgabe:

A Beschreibe deine erfundene Wintersportart
Worum geht es? Welche Gegenstände braucht man? Wie viele Menschen nehmen teil und wer gewinnt? Beschreibe deine Idee, so gut du kannst.

B Wenn du Lust hast: Zeichne ein Bild zu deiner Wintersportart
Unsere Jury bewertet nur Aufgabe A. Wer ein Bild malt, hat aber die Chance auf einen Extra-Gewinn.

Teilnahmebedingungen:
Die Texte sollen handschriftlich maximal 25 Zeilen lang sein (DIN-A4-Blatt). Getippt maximal 15 Zeilen.

Ausgerufen von den ARD-Kinderredaktionen gemeinsam mit
GEOlino

Das kannst du gewinnen:
Unsere Jury entscheidet sich für drei verrückte Wintersportarten. Aus den Ideen produzieren wir Mini-Hörspiele, die deutschlandweit in der ARD-Kinderradionacht am 28. November 2025 zu hören sind. Außerdem werden die Gewinnerinnen und Gewinner interviewt und erhalten ein Überraschungspaket mit tollen Preisen.

Die Adresse für deine Idee:

NDR
ARD-Kinderradionacht Wettbewerb
20149 Hamburg

oder per Mail an **mikado@ndr.de**
Betreff: ARD-Kinderradionacht Wettbewerb

Ganz wichtig: Schreib deinen Namen, Adresse und eine Telefonnummer dazu!*

Bei Einsendungen von Schulklassen bitte jede Idee mit Namen des Kindes versehen. Mitmachen können alle zwischen 7 und 13 Jahren.

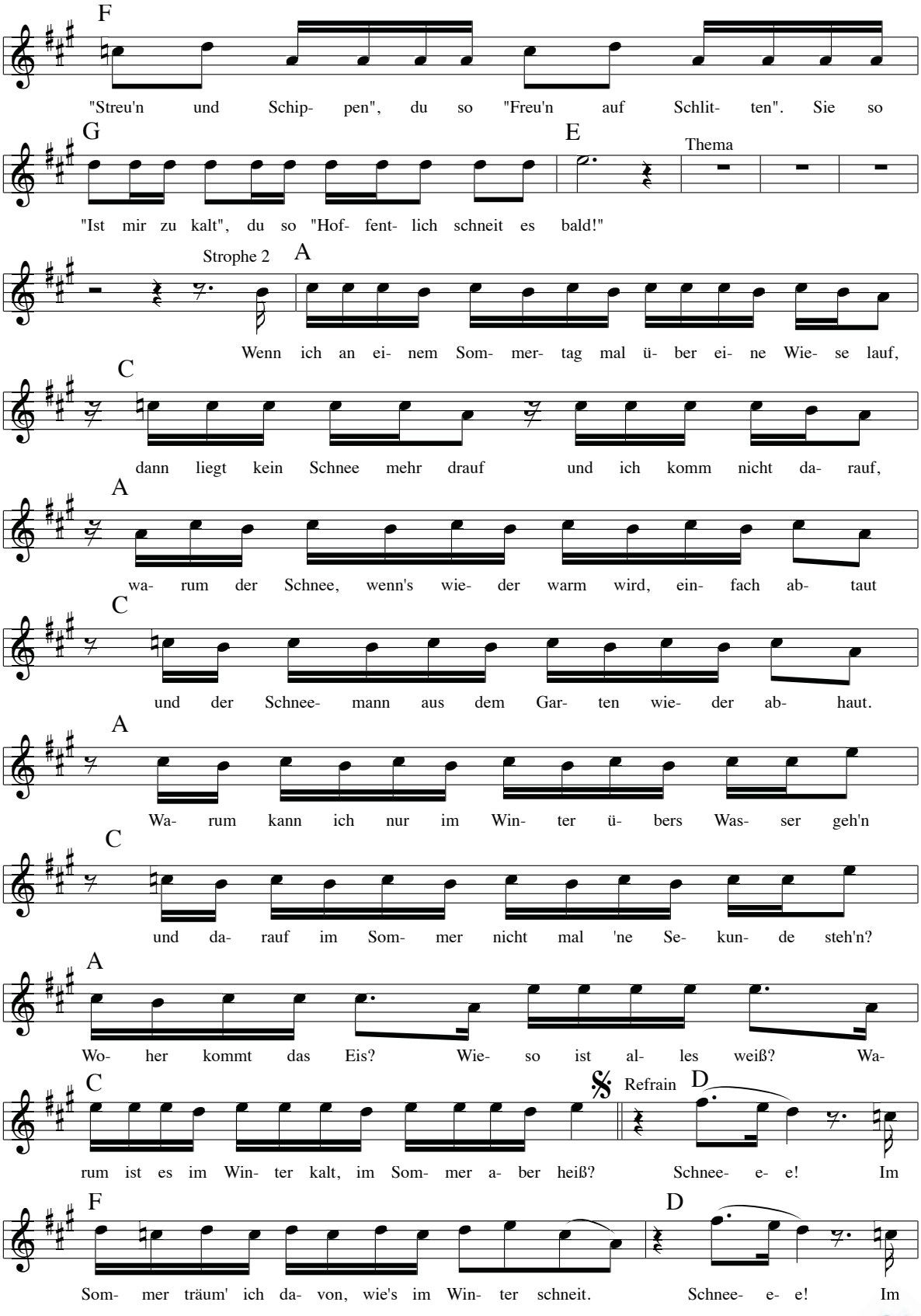
* Persönliche Daten werden nur für den Wettbewerb verwendet, nicht weitergegeben und im Anschluss gelöscht.



Schnee

Herr Jan feat. Pauken und Planeten




F
"Streu'n und Schip- pen", du so "Freu'n auf Schlit- ten". Sie so
G
E
Thema
"Ist mir zu kalt", du so "Hof- fent- lich schneit es bald!"
Strophe 2
A
Wenn ich an ei- nem Som- mer- tag mal ü- ber ei- ne Wie- se lauf,
C
dann liegt kein Schnee mehr drauf und ich komm nicht da- rauf,
A
wa- rum der Schnee, wenn's wie- der warm wird, ein- fach ab- taut
C
und der Schnee- mann aus dem Gar- ten wie- der ab- haut.
A
Wa- rum kann ich nur im Win- ter ü- bers Was- ser geh'n
C
und da- rauf im Som- mer nicht mal 'ne Se- kun- de steh'n?
A
Wo- her kommt das Eis? Wie- so ist al- les weiß? Wa-
C
Refrain
D
rum ist es im Win- ter kalt, im Som- mer a- ber heiß? Schnee- e- e! Im
F
D
Som- mer träum' ich da- von, wie's im Win- ter schneit. Schnee- e- e! Im


F
D
Win- ter ist es bis zum nächs- ten Som- mer viel zu weit Schnee- e- e! Wenn
F
ich im I- glu sit- ze, sehn' ich mich nach Hit- ze. Im
G
E
Som- mer will ich Eis, a- ber weiß wird es nur in ei- ner Jah- res- zeit.
Bridge Am
E7
Schnee - - - - - Wie lang- wei- lig der Win- ter wär.
Gm
D7
Schnee - - - - - Wenn Schnee Schnee von ges- tern wär. Ein wei- ßes
F
Cm
Wun- der, das vom Him- mel fällt, ver- wan- delt un- s're gan- ze Welt, so-
Dbmaj7
dass sich uns die Fra- ge stellt: Wer
D.S.
weiß, wo das Weiß sich so schnell ver- steckt? Im Null- kom- ma- nichts ist es weg!



Leise rieselt der Schnee: Spiele fürs Ohr

Winterliche Ohrlympiade

Bereitet ein Geräuschrätsel vor. Nehmt dazu mit dem Smartphone typische Wintergeräusche auf. Kratzt z. B. mit Schaufel oder Schneeschieber über den Gehweg, lasst die Skibindung klacken oder werft Reis als Schneehagel in eine Schüssel. Spielt die Geräusche in eurer Klasse vor und lasst die anderen raten.
Tipp: Die Geräusche könnt ihr auch für ein Hörspiel nutzen. (S. 13)

Was tickt im Schnee?

Schnee schluckt viele Geräusche. Stellt eure Polarfuchsohren auf und lauscht. Für dieses Spiel wird ein tickender Wecker oder Kurzzeitmesser versteckt. Wer hört am schnellsten, woher das Ticken kommt? Sucht ihr in der Gruppe, heißt es, leise sein. Damit eine Runde nicht zu lange dauert, stellt den Wecker so ein, dass er nach 3 Minuten klingelt.

Schneeblind

Dem Weihnachtswichtel ist die Mütze über die Augen gerutscht. Mit seinen dicken Handschuhen kann er sie nicht wieder hochschieben. Und er muss doch dringend die Rentiere vor den Schlitten spannen. Zum Glück tragen sie Glöckchen um den Hals … Für dieses Spiel werden dem Weihnachtswichtel-Kind die Augen verbunden. Die anderen Rentier-Kinder läuten ihr Glöckchen. Wie schnell sind alle Rentiere eingefangen?

Erfahrungsaustausch im hohen Norden

Stellt euch vor, ihr seid auf Expedition in einer eisigen Welt. Es ist kalt, die Sonne bringt den Schnee zum Glitzern und blendet euch. Plötzlich taucht etwas vor euch auf. Zum Glück ist es kein Eisbär auf Nahrungssuche! Aber was ist es dann? Überlegt zu zweit eine winterlich-fantastische Begegnung und spielt euer Gespräch den anderen vor (oder nehmt es mit dem Smartphone auf). Stellt lustige Fragen und gebt witzige Antworten, z. B.:

- Rentier: Wie findest du Futter, wenn es so viel schneit?
- Mammut: Du hast als einziges Mammut die Eiszeit überlebt. Wie fühlst du dich?
- Schneeflocke: Wo möchtest du am liebsten landen? Auf einer Lawine? Auf der Zunge eines Kindes?
- Schneemann: Wie findest du es, dass man dir eine Möhre als Nase ins Gesicht steckt?
- Eiskönigin: Was bringt dein Herz zum Schmelzen?

Frostiger Reportereinsatz

Wenn es draußen kalt wird, machen wir es uns mit warmem Kakao zu Hause gemütlich. Es gibt aber auch Menschen, die bei Kälte draußen sein müssen, beispielsweise weil sie Schlittschuhe verleihen, mit dem Schneeräumfahrzeug unterwegs sind, anderen Leuten Ski- und Snowboardfahren beibringen oder Lebkuchen verkaufen. Befragt Menschen in eurer Nähe, die typische Winterberufe haben, und findet heraus, was sie im Sommer machen oder wie sie sich vor der Kälte schützen. Nehmt auch ein passendes Geräusch auf.
Tipp: Gestaltet euren Bericht als Rätsel. Welchen Winterberuf habt ihr vorgestellt?

Für ein spannendes Interview

Tipps zum Fragenstellen
Sollen die Befragten viel erzählen und nicht nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten, dann lasst eure Fragesätze mit einem W-Wort beginnen: Wer, wie, was, warum, wo …?

Achtung, Aufnahme! Ein Hörspiel produzieren

Gestaltet ein Mini-Hörspiel und denkt euch Szenen aus, z. B.:

- Die 3. Klassen bereiten sich auf den Rodelwettbewerb vor: Die Strecke ist abgesteckt, die Kufen sind gewachst. Doch am Wettkampftag sind alle Schlitten weg! Und nun?
- Eine Gruppe von Freunden wandert durch den verschneiten Winterwald. Plötzlich fehlt einer. Beim Suchen finden die anderen Abdrücke von riesigen Eisbärentatzen ...
- Zwei Kinder in Norwegen stehen staunend auf einem Hügel, weil Polarlichter grüne und violette Streifen in den Sternenhimmel malen. Als das Spektakel vorbei ist, liegt ein großer leuchtender Kristall im Schnee. Was hat er zu bedeuten?

Aufgabenverteilung:

- Wer überlegt sich die Handlung und die Dialoge?
- Wer übernimmt welche Rolle?
- Wer ist für die Geräusche zuständig?
- Wer bedient die Technik / das Smartphone?

Für die Aufnahme:

- Bringt Dinge mit, mit denen ihr Geräusche machen könnt (z. B. Glöckchen, Plastiktüten, Sandkastenschaufel) oder nehmt die Geräusche vorher mit dem Smartphone auf.
- Probt die Geräusche und überlegt, welcher Klang zu welcher Szene passt.
- Nutzt eure Stimmen: ein Yeti schnarcht, die Eiskönigin wispert, ein Husky bellt Kommandos ... Verwendet Apps zum Verändern der Stimme!
- Tipps zum Schneiden und Mischen von Stimmen, Geräuschen und Musik gibt's auf: http:/planetschule.de/hoerspielbaukasten
- Einen Buchtipp mit Tricks für die Arbeit mit dem Mikrofon gibt's auf Seite 37.

Mit diesen Geräuschen ...	**... beschreibt ihr diese Situationen**
Wasser auf diverse Unterlagen tropfen	Tauwetter
mit Glöckchen u. Ä. klingeln	klirrende Eiszapfen, magische Eiskristalle; Rentierschlitten
Kartoffelstärke in ein Stoffsäckchen füllen und kneten	Schritte im Schnee
nassen Waschlappen in eine Schüssel platschen	Schritte im Schneematsch
in einen Eimer rufen	Rufe in eine Gletscherspalte hinein
Möhre knabbern	Hase hat Schneemannnase geklaut
Sand mit Schippe schaufeln	Schnee schippen
dickes Seil durch trockenes Laub ziehen	Äste, die sich unter der Schneelast biegen
Plastiktüte zusammenknüllen	Lagerfeuer in kalter Winternacht
mit dem Finger über eine Glaskante reiben	magische Geräusche in der Polarnacht
mit dem Mund über Glasflasche pusten	heulender Wind
Knäckebrot oder Lasagne-Blätter brechen	Eisschicht kracht
Hand rhythmisch über Tischplatte streichen	Ski-/Schlittengeräusche

Schickt uns euer frostiges Hörspiel und wir stellen es auf kinderradionacht.de
Aus urheberrechtlichen Gründen können wir nur von euch selbst verfasste Texte (keine Vorlage aus Büchern o. Ä.) ohne Musik veröffentlichen. Mit der Einreichung eurer Hörspiele gebt ihr das Einverständnis zur Veröffentlichung im Internet. Hier einige klirrend kalte Geräusche zum kostenlosen Download: **www.kinderradionacht.de**

Weißröckchen im Iglu: Deko- und Verkleidungstipps



Schnee und Eis – aber drinnen? Mit der richtigen Deko und einer passenden Verkleidung ist das kein Problem! Eure Umgebung wird zur Winterwunderwelt voll eisiger Gestalten: von der glitzernden Schneeflocke bis zum unheimlichen Yeti. Feiert eure Schneeparty – wild, bunt und cool, natürlich mit der ARD-Kinderradionacht!

Winterwelten bauen

- Weiß und Hellblau sorgen für eine eisig-kühle Stimmung, z. B. bei Servietten, Luftballons und selbstgebastelten Schneeflocken-Girlanden.
- Mit weißen Kissen, Bettlaken und Decken entstehen im Handumdrehen gemütliche Hör-Iguls zum Geschichtenlauschen.
- Fädelt Wattebällchen auf dünne Fäden auf und hängt sie an die Zimmerdecke und Wände – schon schneit es drinnen.
- Aus bunt leuchtenden Lichterketten und Stoffbahnen werden stimmungsvolle Polarlichter.
- Bastelt aus weißem Papier und einer Lichterkette leuchtende Eiszapfen.
- Schneidet Eiskristalle aus Butterbrottüten aus und schon habt ihr eine tolle Fenster-Deko.
- Kunstschnee-Spray oder Fensterkreide sorgen rasch für eine winterliche Stimmung.
- Legt leicht zusammengeraffte weiße Decken oder Laken auf Sessel oder Sofas und schon verwandeln sich Zimmer in Winterlandschaften.

Weitere Basteltipps für frostige Deko gibt's auf Seite 24.

Gegen Gänsehaut

- Pinguin: Eine schwarze Hose, ein weißes Oberteil, darüber eine schwarze Jacke und eine schwarze Mütze auf den Kopf, dazu ein orangefarbener Schnabel aus Pappe und einem Gummiband – und schon könnt ihr loswatscheln!
- Schneemann: Ein weißes Oberteil, eine helle Hose, dazu ein schwarzer Hut und eine selbstgebastelte Maske aus einem weißen Pappteller mit aufgemalter Möhrennase, schwarzem Mund und ausgeschnittenen Augen – wer mag, stopft sich für den Bauch ein Kissen unter das Oberteil.
- Eiskönigin: Ein langes Kleid, ein weißer Umhang und natürlich eine Krone – mehr braucht es nicht!
- Rentier: braune Kleidung, ein selbstgebasteltes Geweih aus Pappe und Haarreif, dazu eine schwarz geschminkte Nase (oder eine rote – für ein ganz bestimmtes Rentier).
- Schneeflocke: Weiße Kleidung, ein Glitzerschal, im Gesicht ein paar unterschiedlich große Flöckchen (Hautstift verwenden!) und ein bisschen Glitzer – schon funkelt ihr wie eine echte Schneeflocke in der Wintersonne!
- Eisbär oder Schneehase: Für ihr Fell brauchen beide flauschig weiße Kleidung, dazu Ohren aus Pappe und einem Haarreifen. Für den Eisbären klein und rund, für den Hasen lang und spitz. Dazu ein weiß geschminktes Gesicht und eine schwarz angemalte Nase und für den Hasen noch Tasthaare.
- Polarforscher: Funktionskleidung, Notizbuch für Beobachtungen, Fernglas, Landkarte und Kompass – mehr Forscher geht kaum!
- Polarlicht: Lange, fließende Stoffe in lila, grün und blau, eine kleine Lichterkette mit Batterien und schon schimmert ihr wie das rätselhafte Licht im hohen Norden!
- Wintersportler: Skibrille und Skistöcke, Eishockeyschläger und Puck oder ein Schlitten zum Rodeln, dazu sportliche Kleidung.
- Frau Holle: Als Kleid passt eine Schürze oder ein Kittel, dann noch eine Brille auf die Nase und eine Haube auf den Kopf. Dazu ein Kissen und (wenn erlaubt!) ein bisschen weißes Konfetti (z. B. aus einem Locher), um es schneien zu lassen!
- Yeti: Wer es gruselig mag, wird zum rätselhaften Schneemonster! Mit brauner oder beigefarbener (zotteliger) Kleidung für das Fell und geschminkten langen, spitzen Zähnen am Mund.

Weitere Basteltipps für coole Verkleidungen gibt's ab Seite 25.

Eiskalt aufgetischt: Rezepte zum Frischbleiben

Eisschollen-Büfett

Auf geht's: Socken rocken und ran ans Büfett! Hüpft zusammen von Eisscholle zu Eisscholle und lasst euch süße Schneemänner, Pinguine am Stiel oder den Eisbären-Schmaus schmecken. Euer Kinderradionacht-Büfett könnt ihr winterlich ergänzen: mit verschneiten Waffeln (Puderzucker drüberstreuen) oder mit süßen oder salzigen Eisbrocken (Popcorn). Außerdem sollten nicht fehlen: Pinguin-Eier (gekochte Eier), Kohlrabi-Eisschollen, Mozzarella-Schneebällchen, weiße Mäuse oder ein schneebedeckter Permafrostboden (Schokokuchen mit Schlagsahne). Und für den Durst gibt's eine Tasse weiße Trinkschokolade mit (Hafer-) Milch – schmeckt fast so gut wie geschmolzener Schnee!

Durchblick am Büfett
- Schneidet Schneeflocken aus, schreibt den Namen des Gerichts drauf und legt sie vor die entsprechenden Schüsseln oder Teller.
- Bastelt ein Namensschild für euren Becher. (S. 25)

Schnee-Dip mit Gemüseschiebern

Dieser knackig-erfrischende Imbiss hilft müden Schneehasen beim Wachbleiben und Durchhalten!

Zutaten:
- 200 g Magerquark
- 200 g Schmand
- eine Prise Salz und Pfeffer
- Kräuter nach Belieben, z. B. Schnittlauch, Petersilie, Basilikum
- Gemüse, z. B. Gurke, Paprika, Möhre, Kohlrabi

So wird's gemacht:
- Magerquark und Schmand verrühren
- mit Salz, Pfeffer und kleingeschnittenen Kräutern mischen
- Gemüse zum Dippen in Sticks schneiden



Pinguine am Stiel

Herzhafte Südpol-Snacks für zwischendurch!

Zutaten:
- schwarze Oliven ohne Stein
- 1 Möhre
- Mozzarella-Bällchen
- Zahnstocher

So wird's gemacht:
- die Hälfte der Oliven auf einer Seite von oben nach unten aufschneiden
- aus den Möhrenscheiben mit je zwei Schnitten bis zur Mitte ein kleines Dreieck (wie ein Kuchenstück) herausschneiden
- Pinguine mit Zahnstocher als Halterung zusammensetzen
- Füße: Möhrenscheibe (mit ausgeschnittenem Dreieck)
- Körper: Mozzarella (Bauch), darauf eine offene Olive (Frack) stecken
- Kopf: ganze Olive (mit der Öffnung nach vorne)
- Schnabel: Möhrendreieck in das Oliven-Loch stecken

Eisbären-Schmaus

Ok, Eisbären, die Fischstäbchen verspeisen, sieht man selten. Aber für verkleidete Eisbären ist das genau die richtige Stärkung während der Kinderradionacht.

Zutaten für 4 Personen:
- 500 g Fischfilet (z. B. Kabeljau)
- etwas Mehl (auf einem Teller)
- 200 g Semmelbrösel
- 2 Eier (mittelgroß)
- 70 g Butter (zum Braten)
- etwas Salz und Pfeffer

So wird's gemacht:
- Fischfilet in Streifen schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen und im Mehl wenden
- Semmelbrösel in einen tiefen Teller geben
- Eier in einer Schüssel verquirlen
- Fischstückchen durch die Ei-Masse ziehen, dann in den Semmelbröseln wenden und gut andrücken
- Butter in einer großen Pfanne erhitzen und die Fischstücke 3-5 Minuten bei mittlerer Hitze von allen Seiten braten

Tipp: Dazu schmeckt Pulverschnee, auch bekannt als Kartoffelbrei.



Eisschollen-Pizza

Perfekt für eine kleine Stärkung zwischendurch!

Zutaten für 6 Personen:
- 1 Packung Reiswaffeln
- 50 g Tomatenmark
- 2 Tomaten
- 70 g geriebener Gouda oder Emmentaler (oder vegane Variante)
- 2 Esslöffel Wasser
- 2 Teelöffel getrocknetes Basilikum, ggf. frische Basilikumblätter
- etwas Salz und Pfeffer

So wird's gemacht:
- Backofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen
- Backblech mit Backpapier auslegen
- Tomatenmark mit Wasser, Salz, Pfeffer und getrocknetem Basilikum verrühren
- Tomaten in Scheiben schneiden (lasst euch dabei vielleicht von einem Erwachsenen helfen)
- Reiswaffeln mit der Tomatenmark-Gewürzmischung bestreichen
- 2-3 Tomaten-Scheiben drauflegen
- Käse drüber streuen
- 5-8 Minuten backen (mittlere Schiene), bis der Käse geschmolzen ist
- je nach Geschmack mit frischem Basilikum garnieren

Süßer Eisblock

Mit dieser eiskalten Spezialität habt ihr während der gesamten Kinderradionacht was zu naschen.

Zutaten:
- Wasser
- Weintrauben
- Gummibärchen
- Schokolinsen
- frostsicheres Gefäß, am besten mit Deckel

So wird's gemacht:
- Weintrauben, Gummibärchen, Schokolinsen (und was euch sonst noch schmeckt) in das Gefäß geben
- mit Wasser auffüllen
- das Gefäß für einige Stunden, besser über Nacht, ins Gefrierfach stellen
- den Eisblock in eine Schale stürzen
- während der Kinderradionacht immer mal wieder vorbeischauen, welche Leckerei schon freigetaut ist

Tipp: Wem das Auftauen zu lange dauert, kann mit einem Fön nachhelfen. Daraus könnt ihr auch ein Spiel machen: Wessen Eisblock gibt als erster seine Schätze frei?

Schneegestöber

Diese frische Köstlichkeit ist nichts für Frostbeulen.

Zutaten für 6 Personen:
- 250 g Himbeeren (TK)
- 100 g Baiser (weiß)
- 250 g Magerquark
- 150 g Naturjoghurt
- 2 Esslöffel Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 200 ml Schlagsahne

So wird's gemacht:
- Himbeeren auftauen
- Baiser in einem Beutel zerkleinern (z. B. mit einem Nudelholz)
- Quark und Joghurt zusammen mit dem Zucker verrühren
- Sahne schlagen und vorsichtig mit der Quark-Joghurt-Mischung vermengen
- in einer (Glas-) Schüssel abwechselnd schichten: Baiser – Himbeeren – Creme, so lange wiederholen, bis alle Zutaten aufgebraucht sind, dann mit Himbeeren garnieren
- 2 Stunden in den Kühlschrank stellen



Boah! Eiskugel-Wahnsinn!

130 Eiskugeln auf eine Waffel packen? Das schafft nur Dimitri Panciera! Damit ist der Italiener vom Bodensee Weltrekordhalter im Eiskugelstapeln.

Süßer Schneemann

Diese Pfefferkuchen-Schneemänner machen auf jedem Büfett mächtig was her!

Zutaten für 6 Schneemänner:
- 18 weiße Pfeffernüsse
- 6 Butterkekse
- 6 Schokokränze mit Zuckerperlen
- 6 Domino-Steine
- ½ Päckchen Puderzucker
- Zitronensaft
- Schokoladenkuvertüre
- 6 rote Schokolinsen
- Schokostäbchen oder Lutscher

So wird's gemacht:
- Puderzucker vorsichtig mit ein paar Tropfen Zitronensaft zu einer zähen Masse verrühren. Achtung: Die Masse kann schnell zu flüssig werden!
- Boden: auf jeden Butterkeks einen Klecks der Puderzuckermasse geben
- Körper: 3 Pfeffernüsse übereinander auf den Keks setzen und jeweils mit einem Klecks der Puderzuckermasse verbinden
- Schokoladenkuvertüre schmelzen und mit einem kleinen Pinsel Knöpfe auf den Bauch (untere beiden Pfeffernüsse) und Augen ins Gesicht (obere Pfeffernuss) tupfen
- rote Schokolinse als Nase ankleben
- Hut: auf die Schokokränze je einen Dominostein mit der Puderzuckermasse befestigen und auf die oberste Pfeffernuss setzen
- den Keks mit der restlichen Puderzuckermasse verzieren und Lutscher oder Schoko-Sticks als Besen draufkleben

Schneeball-Pralinen

Ein Power-Snack, der bereits einige Tage vor der Kinderradionacht vorbereitet und im Kühlschrank frischgehalten werden kann.

Zutaten:
- 80 g Haferflocken
- 20 g Leinsamen
- 40 g Nüsse
- 40 g Datteln oder andere Trockenfrüchte
- 20 g Honig
- 80 g Nuss-Mus (z. B. Mandel oder Sesam)
- Kokosflocken

So wird's gemacht:
- Nüsse und Trockenfrüchte klein hacken
- zusammen mit Haferflocken und Leinsamen in eine Schüssel geben
- Honig und Nuss-Mus hinzufügen, alles gut vermischen
- kleine Kugeln (Schneebälle) formen
- Kokosflocken auf einen kleinen Teller geben und Kugeln darin wälzen

Tipp: Wenn der Teig zu bröselig ist und zerfällt, mehr Nuss-Mus hinzugeben. Bei zu klebrigem Teig mehr trockene Zutaten verwenden.



Kokos-Schneekuchen

Hiermit lässt sich jede Kinderradionachtgeschichte versüßen!

Zutaten:
- 3 Eier
- 125 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 200 ml Milch
- 125 g Butter
- 250 g Mehl
- 1 Päckchen Backpulver
- 100 g Kokosflocken
- Puderzucker + Kokosflocken zum Bestreuen

So wird's gemacht:
- Eier, Zucker und Vanillezucker schaumig schlagen
- Milch und Butter einrühren
- Mehl, Backpulver und Kokosraspeln unterheben
- Teig in gefettete Backform geben (Kasten- oder Springform)
- bei 175 Grad ca. 35-40 Minuten backen
- auskühlen lassen, dann mit Puderzucker und Kokosflocken bestreuen

Tipp 1: Der Kuchen sieht aus wie ein zugefrorener See, wenn er mit einer hellblauen Glasur (Fondant oder Puderzucker mit Lebensmittelfarbe) überzogen wird.

Tipp 2: Wer mag, formt aus weißem Fondant einen kleinen Eisbären oder Schneemann und setzt ihn auf den Kuchen.



Polar-Punsch

Brrr! Bald werden wir hier noch zu gefrorenen Eiszapfen. Die Lösung: heißer Polar-Punsch!

Zutaten:
- 2-3 Beutel Früchtetee
- 250 ml Apfelsaft
- Orangenscheiben
- ggf. Honig

So wird's gemacht:
- 1 Liter Früchtetee kochen
- Apfelsaft hinzugeben
- je nach Geschmack mit Honig süßen
- mit Orangenscheiben dekorieren





Hirnfrost:
Rätsel und Sprachspiele

Vorsicht falsche Flocke! Finde den Fehler

Auch Schneeflocken können schummeln … Suche die zehn Fehler im rechten Bild.





A	T	B	R	S	Q	U	V	E	X	I	S
O	S	D	F	K	X	B	M	W	L	P	C
S	C	H	L	I	T	T	S	C	H	U	H
L	H	I	K	F	G	H	D	S	U	C	N
M	L	W	R	Z	U	K	L	M	V	K	E
E	I	S	S	T	O	C	K	P	A	I	E
B	T	D	G	Q	R	E	E	L	O	M	S
A	T	W	S	T	B	A	N	O	P	N	C
R	E	N	N	R	O	D	E	L	H	I	H
I	N	J	F	X	B	I	L	M	C	H	U
D	H	K	P	A	X	Y	O	L	J	N	H
S	N	O	W	B	O	A	R	D	D	S	A

Oh je, voll verschneit!

Es hat die ganze Nacht geschneit und die Buchstaben sind unter einer dicken Schneedecke versteckt. Hilf mit, die neun Sportgeräte auszubuddeln, die senkrecht und waagerecht im Wortgitter versteckt liegen.

Lösungen gibt's auf Seite 48.



Hilf dem Yeti!

Ein Yeti aus dem Eis ist zu Besuch und erzählt, was er erlebt hat. Doch mit den Redewendungen rund um seine Herkunft tut er sich schwer. Welche ist richtig?

1. **Das ist doch längst Schnee von …**
   A) gestern
   B) heute
   C) morgen

2. **Ich lass mich nicht aufs … führen!**
   A) Schneefeld
   B) Glatteis
   C) Eisbärenfell

3. **Zum Glück habe ich … vom Eis geholt!**
   A) die Kuh
   B) den Esel
   C) den Moschusochsen

4. **Vor Angst habe ich ganz schön … Füße bekommen.**
   A) heiße
   B) frostige
   C) kalte

5. **Am Ende war endlich das … gebrochen.**
   A) Rohr
   B) Eis
   C) Höhlendach

6. **Da habe ich mich gefreut wie …**
   A) ein Schneekönig
   B) eine Eisprinzessin
   C) ein Elch

Schlaft gut, ihr Tiere!
Denn Winterzeit ist Schlafenszeit

Wenn die Tage im Herbst kürzer werden, es kalt und ungemütlich wird, sagen viele Tiere: „Gute Nacht, bis zum nächsten Jahr!“ Sie bauen ein Nest, suchen eine Höhle oder einen anderen ruhigen Platz und legen sich aufs Ohr. Zuvor richten sie ihre Schlafstelle gemütlich ein. Heu, Stroh und Blätter sorgen für kuschelige Wärme. Dann wird Winterruhe oder Winterschlaf gehalten, einige Tiere fallen sogar in Winterstarre. Erst im Frühjahr ruft ihr innerer Wecker: „Hey, die Tage sind wieder heller, es wird wärmer, aufgewacht!“ Nur der Siebenschläfer dreht sich nochmal um. Er schläft gerne bis zu sieben Monate lang und wird erst im Mai oder Juni wieder wach. **Welches Tier macht was? Ziehe Linien.**



Winterruhe
Tiere, die Winterruhe halten, wachen ab und zu auf, um Nahrung zu suchen. Um Energie zu sparen, verlangsamen sie ihre Atmung und den Herzschlag.



Winterschlaf
Tiere im Winterschlaf stellen ihren Stoffwechsel auf Sparflamme um. Sie atmen weniger und ihr Herz schlägt seltener. So verbrauchen sie wenig Energie und können dank ihrer Speckreserven gut bis zum Frühjahr durchhalten.



Winterstarre
Tiere in Winterstarre passen ihre Körpertemperatur an die Außentemperatur an und senken sie entsprechend ab. Durch die Kälte werden sie regelrecht starr und unbeweglich.

HUMMEL
MURMELTIER
FISCH
EICHHÖRNCHEN
IGEL
AMEISE
FROSCH
FLEDERMAUS
SIEBENSCHLÄFER
WASCHBÄR
DACHS
BIBER

Lösungen gibt's auf Seite 48.

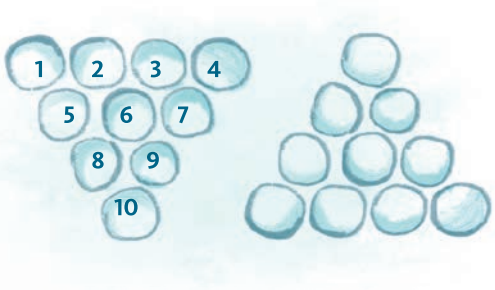
Eis-Eis-Eis

Das kleine Wörtchen **Eis** steckt in vielen anderen Wörtern, z. B. in **eis**ig, das **Eis**bein, die **Eis**kunstläuferin. Aber auch in verr**eis**en, der Kr**eis**el, l**eis**e. Bildet zwei Gruppen: Wem fallen die meisten Wörter mit **Eis** ein? Setzt euch ein Zeitlimit von drei Minuten und schreibt die Wörter auf. Ihr könnt auch zu zweit spielen und immer abwechselnd ein Wort mit **Eis** sagen, bis einem von euch keins mehr einfällt.

Spuren im Schnee

Auch im Winter sind viele Tiere unterwegs. Eine frische Schneedecke ist die perfekte Voraussetzung, um ihre Spuren und Fährten zu entdecken. Eine ausgefallene Vogelfeder, eine verlorene angeknabberte Nuss und natürlich Abdrücke von Pfoten und Füßen lassen sich darin gut erkennen. Aber wer hinterlässt hier welche Spuren? Ordne sie dem passenden Tier zu.





Schneeballhaufen

Kühlen Kopf bewahren! Die Eiskönigin lässt euch nur aus ihren Fängen, wenn ihr folgendes Rätsel löst: Dreht die Schneeballpyramide richtig herum. Aber ihr dürft nur drei Bälle verschieben!
Tipp: Legt Münzen auf einen Tisch und probiert es aus.

Alles auf Anfang: E-I-S – Akrostichon

Denkt euch ein Gedicht zu einem winterlichen Begriff aus, den die anderen Kinder raten müssen. Sucht ein Wort rund um den Winter und schreibt es von oben nach unten aufw Das sind die Anfangsbuchstaben eures Gedichts. Überlegt euch dann jeweils einen Begriff, der mit Winter, Schnee und Kälte zu tun hat und mit diesem Anfangsbuchstaben beginnt. Lest die Wörter aus eurem Akrostichon nacheinander laut vor, die anderen raten den Begriff.

Hier ein Beispiel: **E**lch
Iglu
Skispringen



Lösungen gibt's auf Seite 48.

Teste dich: Welches Winterwesen bist du?

Spielst du gerne bei Schnee und Eis mit deinen besten Freunden im Hof oder machst du es dir lieber am knisternden Lagerfeuer in deiner Höhle gemütlich? Finde heraus, welches Winterwesen du bist. Lies die folgenden Fragen und kreuze jeweils deine Antwort an. Zähle am Ende, wie oft du jeden Buchstaben angekreuzt hast. Lies die Beschreibung zu dem Typ, dessen Buchstabe du am häufigsten angekreuzt hast.

1. Ein Schneesturm wurde in den Nachrichten angesagt. Wie reagierst du?

- ○ A) Ich ziehe meine eisblauen Stiefel an. Auf geht's zu einem Tanz im Schnee.
- ○ B) Ich sammle sofort Holz für ein Feuer. Damit mache ich es mir während des Sturms in meiner Höhle gemütlich.
- ○ C) Ich entscheide, die geplante Schlittenfahrt mit meinen Freunden abzusagen. Zu gefährlich!

2. Du machst mit deinem besten Freund einen Schneespaziergang, plötzlich ist er verschwunden. Wie findest du ihn wieder?

- ○ B) Ich habe leider keinen Freund, weil alle, die mich sehen, vor mir weglaufen. Warum bloß?!
- ○ A) Kein Problem! Ich kann durch Schnee und Eis gucken und ihn retten.
- ○ C) Ich habe eine äußerst gute Nase, daher erschnüffele ich ihn ruckzuck.

3. Was ist dein Lieblingsessen?

- ○ C) Am liebsten esse ich eine gute Portion Fleisch. Denn bei Kälte ist mein Job äußerst anstrengend.
- ○ A) Ich liebe Eis! Schokolade, Erdbeere und Vanille sind meine Lieblingssorten. Ich zaubere mir jeden Tag andere leckere Kreationen.
- ○ B) Alles, was der Wald hergibt: Beeren, Nüsse, leckerer Honig. Menschen esse ich übrigens nicht, obwohl das viele denken.

4. Der Frühling fängt an, die ersten Krokusse blühen schon. Was machst du?

- ○ A) Eine furchtbare Jahreszeit! Ich muss los und die Eiszapfen mit meinem eisigen Atem anhauchen, damit sie mir noch länger erhalten bleiben.
- ○ B) Ich freue mich auf wärmere Tage. Ich fege meine Höhle und lasse die Frühlingssonne auf mein dichtes Fell scheinen.
- ○ C) Ob Frühling oder Winter, ich habe selten Urlaub. Auch ohne Schnee arbeiten meine Freunde und ich und joggen durch die Weiten der Wälder.

5. Was ist deine Lieblingssportart?

- ○ B) Schwierig. Am liebsten liege ich gemütlich in meiner Höhle und blicke ins prasselnde Feuer.
- ○ A) Am liebsten fliege ich mit meiner besten Freundin, der Schneeeule, durch den verschneiten Winterwald.
- ○ C) Marathon! Dafür trainiere ich jeden Tag und bin so fit, dass mir nie die Puste ausgeht.

6. Du hast eine Reise gewonnen, das Ziel steht dir frei! Wohin soll es gehen?

- ○ C) Ein sportlicher Urlaub wäre super, am besten in einem Land, wo ich meine Freunde mitnehmen kann und wir gemeinsam lange Strecken trainieren.
- ○ B) Hm, ich mag meine gemütliche Höhle zu Hause. Aber ein Baumhaus in einem Wald, wo ich meine Ruhe habe, ist bestimmt auch mal schön.
- ○ A) Egal wohin, Hauptsache, es gibt Eis und Schnee, da bin ich in meinem Element. Allerdings könnte ich es mit meinen Kräften sogar in der Wüste schneien lassen!

7. Die Wintersonnenwende steht an und ein großes Fest ist geplant. Was machst du?

- ○ A) Ich ziehe mein Kleid mit den aufgestickten Schneeflocken an und zaubere leckeres Eis für jeden Gast.
- ○ B) Zur Feier des Tages kämme ich mein Fell. Vielleicht tanzt ja dann jemand mit mir.
- ○ C) Meine Freunde und ich ziehen alle Gäste mit dem Schlitten durch die Gegend.

Typ A: Schneekönigin. Eiskaltes Blut fließt in deinen Adern und in deinem Schloss steht ein Thron aus Eis. Im Winter bist du in deinem Element. Mit deinen Zauberkräften beherrschst du Schnee und Eis. Du kannst dich aber auch für süßes Eis erwärmen.

Typ B: Yeti. Du bist eher der schüchterne Typ und kannst nicht verstehen, warum alle dich für ein furchterregendes Monster halten. Du willst dich doch einfach nur an einem gemütlichen Feuer in deiner Höhle entspannen. Und ein Freund wäre auch schön!

Typ C: Schlittenhund. In der Gemeinschaft bist du stark. Mit deinen Hundekollegen schaffst du die längsten Wege in eisiger Schneelandschaft. Teamgeist ist dir wichtig, denn Schlittenhunde müssen zusammenhalten, um alle sicher nach Hause zu bringen.

Eiskunst: Malen und gestalten

Polarexpeditionsausweis

Wer neue Welten im ewigen Eis entdecken will, der braucht neben einer warmen Mütze, einem flauschigen Schal und dicken Handschuhen auch Mut und Spaß am Abenteuer. Damit du dich überall ausweisen kannst, egal ob du Pinguinen, Eisbären oder Yetis begegnest, hab deinen Polarexpeditionsausweis am besten immer dabei.

Falten und kleben

Die ARD-Kinderradionacht aus Eis und Schnee

Name für deine Expedition

Welche eisige Gegend möchtest du erkunden?

Welche Ausrüstung nimmst du mit?

Wie hältst du dich warm?

FLOCKEN ROCKEN



www.kinderradionacht.de

Dein Bild
(gerne mit Mütze und Schal)

Als Foto oder gemalt

Welches Wintertier hast du schon gesehen?
(Das kann auch im Zoo gewesen sein)

Du hast kein Foto? Dann male es.

Welchem dieser Tiere würdest du gerne begegnen?

- ☐ Eisbär
- ☐ Schneehase
- ☐ Elch

Auf zur Pinguin-Party!

Das kennst du sicher: Die Party ist in vollem Gange, du trinkst aus deinem Glas und stellst es irgendwo ab. Und kurze Zeit später fragst du dich, welches der vielen Gläser deins ist. Denn die gleichen sich ja wie ein Pinguin dem anderen. Mit dem Kinderradionacht-Namensschild gibt es dieses Problem nicht mehr!

Du brauchst dazu:
- Filzstift in der Farbe deiner Wahl
- Schere
- Wäscheklammer aus Holz
- Bastelkleber

So wird's gemacht:
- Lieblingstier aussuchen und mit dem Kästchen ausschneiden
- mit dem Filzstift Namen draufschreiben
- das Namensschild auf eine Seite der Wäscheklammer kleben und trocknen lassen
- die Klammer an den Rand deines Glases klemmen

Ideen für das Kinderradionacht-Büfett gibt's ab Seite 15.

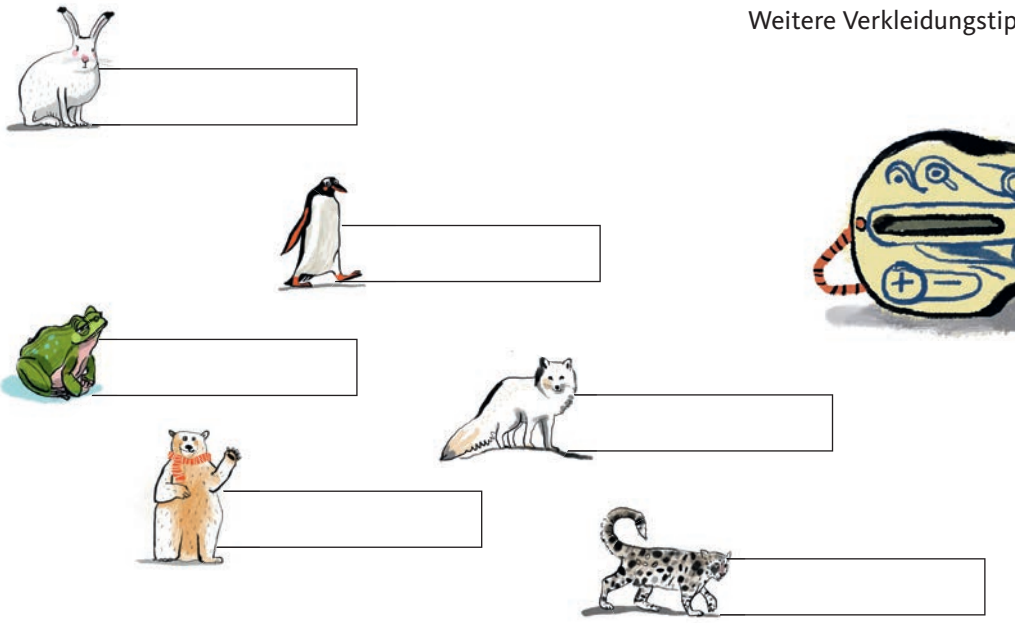
Schneebrille der Inuit

Um die Augen vor den starken UV-Strahlen der Sonne zu schützen, haben die Inuit schon seit Jahrhunderten spezielle Schneebrillen aus Holz, Baumrinde oder Walross-Elfenbein angefertigt. Auch du kannst dir aus stabilem Papier eine „ilgaak" basteln. Ilgaak bedeutet in der Sprache der Inuit Schneebrille.

Du brauchst dazu:
- weißen Tonkarton
- Locher
- festes Gummiband oder Kordel
- Bleistift
- Schere oder Cutter

So wird's gemacht:
- die äußere Form einer Brille auf den Tonkarton zeichnen und ausschneiden
- die Brille vor das Gesicht halten und markieren, wo die Augen sitzen, sodass die Sehschlitze an der richtigen Stelle platziert sind
- mit Schere oder Cutter waagerecht schmale Sehschlitze ausschneiden (keine Löcher!)
- die Brille mit einem Muster verzieren
- an den Seiten der Brille jeweils ein Loch reinstechen
- Kordel oder Gummiband durch die Löcher ziehen und mit einem Knoten befestigen

Weitere Verkleidungstipps gibt's auf Seite 14.





Schneeflocken in XXL

Mit diesen Flocken wird jedes Zimmer ruckzuck in eine coole Winterlandschaft verwandelt.

Du brauchst dazu:
- Klebestift
- 7 Butterbrottüten
- Schere
- Locher
- Schnur zum Aufhängen

So wird's gemacht:
- eine Papiertüte so auf den Tisch legen, dass die Öffnung in Richtung deines Bauchs zeigt
- mit dem Klebestift ein großes T auf das Papier streichen
- die nächste Tüte drauf kleben und wieder mit dem Klebestift ein T drauf streichen
- so lange wiederholen, bis alle Tüten übereinander kleben
- wichtig: die Öffnung muss bei allen Tüten in die gleiche Richtung zeigen
- in die geöffneten Tüten-Seiten einen Zacken oder eine Spitze scheiden (jede Schneeflocke sieht ja anders aus!)
- die oberste und unterste Tüte an der offenen Seite kreisförmig auffächern und zusammenkleben
- eine der Spitzen lochen und eine Schnur zum Aufhängen durchziehen

Tipp: Damit das Papier nicht reißt, befestige etwas Klebefilm an der gelochten Stelle.

„Flocken rocken"-Shirt

Perfekt gekleidet zur Wachebleibeparty? Mit dem T-Shirt zur Kinderradionacht ist das kein Problem!

Du brauchst dazu:
- 1 dunkles gewaschenes T-Shirt, passend zum Nachthimmel
- weiße Stoffmalfarbe für dunkle Stoffe
- Textilstifte in Schwarz und Orange
- Kartoffeln in unterschiedlicher Größe
- einige alte Knöpfe
- Nadel und Faden
- Messer
- Pinsel
- Malunterlage
- 1 Pappkarton DIN-A4

So wird's gemacht:
- Arbeitsplatz (Tisch) mit Malunterlage abdecken
- Pappkarton ins T-Shirt stecken, damit die Farbe nicht auf die Rückseite durchdrückt
- Kartoffeln halbieren, so dass runde Flächen entstehen
- diese Flächen mit der weißen Farbe bestreichen und als Schneemänner auf das T-Shirt stempeln
- Farbe trocknen lassen und mit einem Bügeleisen fixieren (wie das geht, steht in der Gebrauchsanleitung der Farbe – lass dir dabei helfen)
- den Schneemännern ein Gesicht malen
- die Knöpfe auf die Schneemännerbäuche nähen (oder aufmalen)

Tipp: Du kannst auch ein weißes T-Shirt verwenden und die Schneemänner mit schwarzen Textilstiften in eine Winterlandschaft setzen.





Wollige Eiswaffeln

Aus diesen Waffeln tropft garantiert kein Eis!

Du brauchst dazu:
- Wolle in der Farbe deiner Lieblingseissorte
- dicken braunen Stoff (z. B. Jute) oder festes braunes Bastelpapier
- Schere
- Heißkleber
- Blei- oder Buntstift
- ggf. Nadel und Faden

So wird's gemacht:
- Wolle ca. 75-100 mal locker um den Stift wickeln, dann vorsichtig abziehen
- in der Mitte mit einem Wollfaden fest zusammenbinden (Taille formen)
- Schlaufen oben und unten aufschneiden
- zu Bommeln aufplustern und überstehende Fäden abschneiden
- aus dem Stoff oder dem Papier Kreise (Durchmesser ca. 15 cm) schneiden (z. B. mit einer Müsli-Schale vorzeichnen)
- jeden Kreis halbieren, zu einer Eiswaffel rollen und festkleben
- Bommeln mit Heißkleber in die Waffel kleben

Tipp: Wenn du mehrere Eiswaffeln machst, kannst du sie mit Nadel und Faden zu einer Girlande verbinden und aufhängen.

Boah! Ist die riesig!

Der größte Schneemann war eine Schneefrau! Sie wurde 2008 in Bethel, USA, gebaut und war stattliche 37,21 Meter groß. Für ihre Wimpern wurden acht Paar Skier verwendet, die Mantelknöpfe waren drei Lkw-Reifen.

Schneefabrik

Für diese Schneebälle brauchst du garantiert keine Handschuhe!

Du brauchst dazu:
- 200-300 g Backpulver oder 200 g Natron
- 300 ml Rasierschaum
- Schüssel

So wird's gemacht:
- Rasierschaum in Schüssel sprühen und mit Backpulver oder Natron gut vermischen
- kurz ruhen lassen, damit die Masse schön knetbar wird
- Schneebälle formen und eine kleine Winterwelt gestalten



Vogelfutter selber machen

Wenn es im Winter klirrend kalt ist, freuen sich Vögel über extra Futter.

Du brauchst dazu:
- 300 g Fett (z. B. Kokosfett oder Rindertalg)
- 2 Esslöffel Pflanzenöl
- 300 g gemischte Körner, z. B. Sonnenblumenkerne, Hanfsaat, gehackte Nüsse für Körnerfresser (Fink, Sperling, Zeisig, Gimpel) oder Haferflocken, Weizenkleie und Rosinen für Weichfutterfresser (Rotkehlchen, Zaunkönig, Amsel, Star)
- 1 Gefäß, (z. B. alte Tasse, Blumentopf, halbe Kokosnuss)
- Stöckchen
- Schnur

So wird's gemacht:
- Fett in einem Topf erwärmen, bis es flüssig wird (nicht kochen!)
- Öl dazugeben
- Körner unterrühren
- Masse abkühlen lassen, bis man sie gut anfassen und noch formen kann
- Schnur an Stöckchen befestigen und Masse um das Stöckchen herum zu einem Knödel formen ODER
- Masse in das Gefäß füllen und als Vogel-Landeplatz ein Stöckchen reinstecken
- Masse weiter abkühlen und fest werden lassen
- draußen hinstellen oder an einem ruhigen Platz aufhängen (siehe Basteltipp „Winterfutterstation").

Tipp: Du kannst auch einen Tannen- oder anderen Baumzapfen verwenden, an den du oben eine Schnur befestigst und in die Zwischenräume die Futtermasse drückst.

Winterfutterstation

Ob selbstgemachtes oder gekauftes Vogelfutter: So bastelst du eine schöne Halterung.

Du brauchst dazu:
- 1 Blumentopf aus Ton
- weiße Farbe, Pinsel
- Kordel

So wird's gemacht:
- den Rand des Blumentopfs mit weißer Farbe bemalen und trocknen lassen – so sieht er aus wie eine Mütze
- in das untere Drittel der Kordel einen Knoten machen, der dicker ist als das Loch im Blumentopf
- das längere Ende der Kordel von innen durch das Loch führen und an einen Baum hängen
- an das untere Ende der Kordel einen Meisenknödel befestigen (gekauft oder siehe Basteltipp „Vogelfutter selber machen").



Schneemänner für die Ewigkeit

Wenn der erste Schnee fällt, gibt's kein Halten: Schnell raus und einen Schneemann oder eine Schneefrau bauen. Bei dir liegt gerade kein Schnee? Kein Problem: Diese Schneemänner aus Gips sehen täuschend echt aus und schmelzen auch nicht!



Du brauchst dazu:

- alte Zeitungen
- Bastelkleber
- Gipsbinden
- Schüssel mit Wasser
- kleine Zweige
- Filz- oder Stoffreste
- 3 alte Knöpfe
- 1 schwarzen Filzstift

So wird's gemacht:

- Zeitung zu drei unterschiedlich großen, aber festen Kugeln zerknüllen
- Kugeln wie bei einem Schneemann aufeinanderstapeln
- Gipsbinden kurz ins Wasser tauchen und damit die Figur umwickeln, bis sie vollständig bedeckt ist
- so lange wiederholen, bis sich eine dicke Gipsschicht um den Schneemann gebildet hat
- Übergänge mit dem Finger glatt streichen
- Zweige als Arme und Nase in die feuchte Gipsmasse stecken
- trocknen lassen
- Knöpfe auf den Schneemannkörper kleben
- Augen und Mund aufmalen
- aus den Filz- oder Stoffresten einen Schal schneiden und um den Hals der Figur wickeln

Tipp 1: Falls Nase und Arme wackeln, einfach festkleben.
Tipp 2: Für die Augen kannst du „Wackelaugen" aus dem Bastelgeschäft verwenden.

Boah! Das ist selbst Pinguinen zu kalt!

In Ländern im hohen Norden wie Russland, Grönland oder Alaska wird es mächtig kalt. Der weltweite Kälterekord aber wurde am Südpol auf der russischen Antarktisstation „Wostok" gemessen: Am 23. Juli 2004 zeigte das Thermometer eisige Minus 98,6 Grad Celsius an. Da nehmen sogar Pinguine Reißaus!



Aus dem Eis befreit: Forschen und experimentieren

Schnee zum Naschen

In wenigen Minuten zauberst du aus glibberigem Eiweiß Schnee herbei!

Du brauchst dazu:
- Mixer mit Quirlen
- fettfreie Schüssel
- 2 Eier
- 50 g Zucker

So wird's gemacht:
- Eigelb und Eiweiß trennen
- das Eiweiß in die Schüssel geben
- mit dem Mixer ca. 5 Minuten lang steif schlagen
- nach und nach Zucker hineinrieseln lassen

Was passiert?
Das durchsichtige, schleimige Eiweiß wird durch Rühren weiß und schaumig. Diesen Schaum nennt man Eischnee. Je länger du rührst, umso fester wird er. Du kannst das ausprobieren, indem du die Schüssel vorsichtig umdrehst. Wenn du lange genug gerührt hast, tropft deine Ei-Zucker-Mischung nicht aus der Schüssel.

Warum das so ist:
Das liegt daran, dass durch das Schlagen viele winzige Luftbläschen entstehen. Diese Bläschen haben Wände, mit denen sie sich aneinander festhalten. Je kleiner die Bläschen sind, umso mehr Wände haben sie und umso fester ist der Eischnee. Nach einer Weile platzen die Mini-Bläschen aber wieder und der Schnee fällt in sich zusammen.

Tipp 1: Backe aus dem zuckrigen Eischnee Baisers für das Kinderradionacht-Büfett. (S. 15)
Tipp 2: Verwende das Eigelb für ein stärkendes Rührei.

Schneeflöckchen, Weißröckchen? Nicht unbedingt!

Reste von Schnee in Polarregionen oder Hochgebirgen können rötlich gefärbt sein. Deshalb wird er „Blutschnee“ genannt. Verursacht wird die rote Farbe durch winzig kleine Algen.

Wie ein Ei(s) dem anderen? Von wegen!

Keine zwei Schneeflocken sehen gleich aus. Jede ist einzigartig geformt, aber alle haben sechs Ecken.

Leise rieselt der Schnee ... Irrtum!

Schneeflocken können schreien. Wenn sie ins Wasser fallen, geben die kleinen Luftbläschen in der Flocke einen schrillen Ton von sich. Allerdings ist der für das menschliche Ohr nicht hörbar.

Eiskristall-Licht

Was passiert, wenn Wasser gefriert? Genau, es wird zu Eis. Wusstest du, dass man aus Eis die perfekte Winter-Dekoration für draußen machen kann? Mit diesem frostigen Basteltipp kannst du Garten, Terrasse oder Balkon in stimmungsvolles Licht tauchen.

Du brauchst dazu:
- Wasser
- 1 Luftballon
- Schere
- 1 Teelicht

So wird's gemacht:
- Luftballon mit Wasser befüllen und zuknoten
- gefüllten Luftballon für einige Stunden in den Gefrierschrank legen (oder bei Minustemperaturen nach draußen)
- Achtung: Ein Teil des Wassers sollte nicht einfrieren! Wenn an der inneren Luftballonhaut eine dicke Eisschicht entstanden ist, dann:
- Luftballon aufschneiden und Wasser ausschütten
- Teelicht in den Hohlraum der Eiskugel setzen – fertig ist das funkelnde Winter-Kunstwerk

Was passiert?
Wie gefriert eigentlich Wasser? Im Wasser befinden sich kleine Teile, die man Moleküle nennt. Diese Moleküle bestehen aus zwei Wasserstoff-Atomen und einem Sauerstoff-Atom. Zwischen ihnen herrschen Kräfte, die bei bestimmten Temperaturen dazu führen, dass die Teile aneinanderkleben bleiben, ähnlich wie Magnete.

Warum das so ist:
Beim Wasser wirken diese Kräfte ganz unterschiedlich. Wenn die Temperatur hoch ist, bewegen sich die Moleküle schnell und das Wasser ist flüssig. Wird es jedoch kalt und die Temperatur sinkt unter Null Grad Celsius, bewegen sich die Wasser-Moleküle kaum noch, sie verkleben zu Eis. Bei dem Eiskristall-Licht gefriert das Wasser im Luftballon von außen nach innen, deshalb kann der Hohlraum für das Teelicht entstehen.

Gut ausgerüstet zur Nordpol-Expedition: Kompass

Du brauchst dazu:
- 1 Nähnadel
- Schale mit Wasser
- 1 Stückchen Pappe
- Klebeband
- Magnet

So wird's gemacht:
- Nadel auf ein kleines Stück Pappe kleben (die Spitze darf ruhig überstehen, die Pappe dient nur als Schwimmhilfe)
- Nadel magnetisieren: Streiche 20 Mal mit der Nordseite des Magneten über die Nadel bis zur Spitze
- Nadel vorsichtig auf das Wasser in der Schale legen

Was passiert?
Wenn die Nadel genug Platz hat, richtet sich die Spitze nach Norden aus.

Warum das so ist:
Dieses Experiment beweist: Die Erde ist magnetisch! Die magnetisierte Nadel wird von den magnetischen Orten der Erde angezogen, dem Nord- und dem Südpol. Genau so funktioniert ein Kompass und zeigt an, in welcher Richtung die Pole liegen. Achtung: Damit das Experiment gelingt, darf sich kein Magnet in der Nähe der Nadel befinden!

Tipp: Das Experiment funktioniert auch, wenn du nicht weißt, welche die Nordseite des Magneten ist. Dann könnte die Nadelspitze im Wasser allerdings in Richtung Süden zeigen.



Schwimmende Eisberge

Du brauchst dazu:
- kleine Schneebälle oder Eiswürfel
- 2 Gläser
- Wasser
- Salz

So wird's gemacht:
- Wasser in beide Gläser füllen, bis sie etwas mehr als halbvoll sind
- in ein Glas ordentlich Salz dazugeben und umrühren, bis es aufgelöst ist
- in beide Gläser vorsichtig je einen Schneeball oder Eiswürfel legen
- beobachten, wie sich die Schneebälle verhalten

Was passiert?
Beide Schneebälle schwimmen im Wasser – nur ein kleines Stück schaut oben raus. Im Salzwasser geht der Schneeball jedoch tiefer unter und schmilzt auch schneller als im Süßwasser. Wenn du eine Weile wartest, kannst du Bläschen erkennen. Das ist Luft, die im Schneeball eingeschlossen war.

Warum das so ist:
Die Dichte von Gegenständen bestimmt, ob etwas im Wasser schwimmt oder sinkt: Weil Eis leichter ist als flüssiges Wasser, schwimmt es. Salzwasser ist dichter als Süßwasser. Daher sinkt der Schneeball oder der Eiswürfel tiefer ein. Übrigens: Auch von Eisbergen im Meer ist – je nach Form und Dichte – der größte Teil unter Wasser verborgen. Deshalb müssen Schiffe immer großen Abstand zu Eisbergspitzen halten, um nicht unter Wasser mit dem festen Eis zusammenzustoßen.

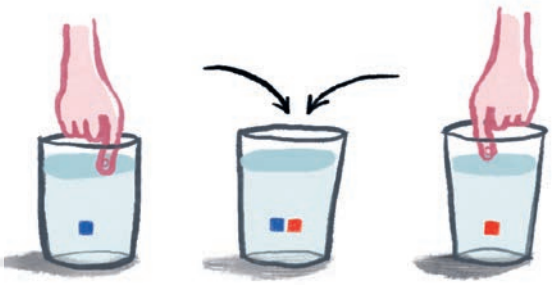
Heiß oder kalt?

Du brauchst dazu:
- 3 Becher
- unterschiedlich warmes Wasser
- Stoppuhr

So wird's gemacht:
- in die drei Becher unterschiedlich warmes Wasser füllen: eiskalt, lauwarm, sehr warm (unbedingt darauf achten, dass das Wasser nicht zu heiß ist)
- gleichzeitig einen Finger der rechten Hand ins eiskalte Wasser und einen Finger der linken Hand in das sehr warme Wasser stecken
- nach einer Minute beide Finger aus den Bechern nehmen und sie gemeinsam in den Becher mit dem lauwarmen Wasser tauchen
- spüren, wie sich die beiden Finger anfühlen

Was passiert?
Der Finger, der vorher im eiskalten Wasser war, wird das lauwarme Wasser als sehr warm wahrnehmen. Der Finger, der vorher im heißen Wasser war, wird das lauwarme Wasser als sehr kalt empfinden.

Warum das so ist:
Unsere Haut kann nicht nur spüren, wie warm oder kalt etwas ist. Sie merkt sich auch, was sie vorher gefühlt hat, und vergleicht es. Deshalb kann sich Wasser gleichzeitig warm und kalt anfühlen.



Boah! Riesige Schneeflocke!

Die größte jemals gemessene Schneeflocke hatte einen Durchmesser von 38 cm! Das ist größer als ein Fußball und fast zweimal so lang wie ein Lineal im Mäppchen. Gefunden wurde sie 1887 in Montana, USA.

Kreuz und quer Flocken hinterher: Spielen und bewegen

Parcours für die Polarexpedition

Egal, ob ihr für eine Polarexpedition trainiert oder im Winter fit bleiben wollt, hier kommen Ideen für Kinderzimmer oder Turnhalle. Habt ihr alle Stationen durchlaufen, gibt es den Polarexpeditionsausweis (S. 24).

Durch hohen Schnee stapfen
Nehmt einen großen, möglichst länglichen Karton mit vielen Kissen drin oder baut ein Bälle-Bad auf. Wer ist am schnellsten auf der anderen Seite?

Über Gletscherspalten springen
Zeichnet mit Kreide unterschiedlich große „Spalten" auf den Boden und tretet gegeneinander an. Aber Achtung – es geht nicht nur um Schnelligkeit, die Spalten müssen so übersprungen werden, dass man nicht „hineinfällt".

Vorsicht Lawine!
Wenn Schneemassen den Berg hinabstürzen, muss man schnell reagieren. Nehmt die Startposition ein und schaut zurück. Die Spielleitung rollt einen Ball. Wenn dieser eine vorgezeichnete Linie überquert, rennt los! Wen trifft der Ball?

Schneeballschlacht
Irgendwann braucht man Erholung vom vielen Forschen. Bildet zwei Mannschaften, die sich auf einem begrenzten Feld bewegen. Nutzt weiße zusammengeknüllte Socken als Schneebälle und werft euch gegenseitig ab. Wer getroffen wird, setzt sich auf den Boden. Wer steht am längsten?

Schneeschieben
Bewaffnet euch mit einem Besen und fegt die Reste eurer Schneeballschlacht zusammen. Wer die meisten Schneebälle auf einen Haufen geschoben hat, hat gewonnen.

Schneeball-Zielwerfen
Ein Eisbär kommt eurer Forschungsstation zu nahe? Vertreibt ihn sanft mit Schneebällen. Werft eure Schneeballsocken (oder Tennisbälle) in einen Papierkorb oder auf eine Zielscheibe (bemalter Karton).

Ski-Gymnastik
Hier trainiert ihr eure Kondition! Wer schafft es, eine Minute in Abfahrtshocke zu verharren? Könnt ihr dabei auch drei oder mehr Sprünge machen?

Vorräte einteilen
Bei einer langen Expedition müsst ihr eure Vorräte gut einteilen. Versucht, mit verbundenen Augen Knetmasse (Teig) oder Brotscheiben in zwei gleich große Teile zu teilen.

Eiswürfel-Lauf
Trotz kalter Finger sensible Forschungspräparate von hier nach dort transportieren? Das könnt ihr hier üben: Legt einen Eiswürfel (oder Tischtennisball) auf einen Teelöffel und balanciert ihn darauf über eine vorher abgesteckte Strecke.

Eiszapfen abschlagen
Eine wichtige Aufgabe im Forschungscamp, damit euch bei Tauwetter kein Eiszapfen auf den Kopf fällt! Hängt weiße Luftballons oben an die Sprossenwand oder an eine Schnur im Klassenzimmer. Schlagt sie z. B. mit einem Lineal herunter.

Schneebälle rollen
Vor der Tür der Forschungsstation türmen sich die Schneemassen. Da sind starke Arme gefragt! Um Muskeln aufzubauen, könnt ihr Gymnastikbälle auf Zeit über eine bestimmte Strecke rollen.

Eisangeln
Stellt euch vor, ihr seid hungrige Robben. Füllt eine Schüssel mit Wasser und fischt daraus Apfelstückchen o. Ä. nur mit dem Mund. Alternative ohne Wasser: mit einem Magneten an einer Schnur Papierfische, an denen eine Büroklammer befestigt wird, aus einem Eimer fischen.

Schlittenrennen
Versetzt euch in die Lage von Huskys und zieht eine Matte (Schlitten) bis zu einer festgelegten Zielgeraden.

Frozen Dance

Im Winterwald wird eine Party veranstaltet! Alle Kinder tanzen zu fröstig-fröhlichen Songs. Wenn die Musik stoppt, bleiben alle stehen, als wären sie durch Blitz-Eis „eingefroren". Wer sich noch bewegt, scheidet aus. Wenn die Musik weitergeht, „tauen" alle anderen wieder auf und tanzen weiter. Wer als Letztes übrigbleibt, hat gewonnen.

Rettende Eisschollen

Stellt euch vor, ihr seid während einer Polarexpedition auf einer Eisscholle gestrandet und versucht, im kalten Eismeer ans rettende Ufer zu gelangen. Immer zwei Kinder spielen gegeneinander. Sie bekommen jeweils zwei Zeitungsblätter – das sind die Eisschollen. Nun legt jedes Kind ein Blatt vor sich auf den Boden und stellt sich drauf. Dann legt es das zweite Blatt davor, steigt darauf und nimmt das erste wieder nach vorn. So geht es immer weiter. Wer schafft es am schnellsten ins Ziel, ohne nasse Füße zu bekommen?

Vorsicht Schneeballklau

Kein Schneeball ist sicher! Alle Kinder befestigen mit Wäscheklammern hinten an ihrer Hose drei „Schneebälle" (weiße zusammengeknüllte Socken). Jetzt geht es los: Versucht den anderen so viele Schneebälle wie möglich zu klauen! Wer seine Schneebälle am längsten verteidigt oder die wenigsten verloren hat, hat gewonnen!



Erstarrt in Eis und Schnee

Ihr droht bei den eiskalten Temperaturen festzufrieren? Dagegen hilft eine Runde „Winter-Pantomime": Ein Kind sucht sich ein Wort aus, das zum Winter passt. Diesen Begriff versucht es den anderen nur mit Körperbewegungen oder Gesichtsausdrücken zu erklären. Wichtig: Dabei darf es nicht sprechen oder Geräusche machen! Wer das Wort als Erstes richtig errät, kommt als Nächstes dran. Ihr könnt auch als Teams gegeneinander spielen. Ein paar winterliche Begriffe, die ihr benutzen könnt: Skifahren, rodeln, frieren, Schnee schippen, Schneeballschlacht, Polar-Punsch trinken, Schlittschuhlaufen.

Tanz auf Eisschollen

Alle Kinder stellen sich paarweise auf. Sie bekommen zusammen ein großes Stück Packpapier als Eisscholle, auf dem sie sich zur Musik warmtanzen. Sobald die Musik stoppt, wird das Papier um die Hälfte gefaltet. Welches Paar schafft es am längsten, auf der tauenden Eisscholle zu tanzen?

Winterreise

Wie überstehen Eichhörnchen den kalten Winter draußen im Wald? Das könnt ihr ausprobieren! Sucht eine Stelle im Wald – oder macht euer Klassenzimmer zum Wald. Jedes Kind bekommt 10 Nüsse, die es einzeln in eurem Waldstück gut versteckt. Stellt euch in einem Kreis eng zusammen und wärmt euch gemeinsam in eurem Kobel, dem kugelförmigen Eichhörnchen-Nest. Dann fängt ein Kind an, etwas über den Winter zu erzählen. Sobald es ein vorher festgelegtes Wort nennt, laufen die Eichhörnchen los und holen eine Nuss aus dem Versteck. Wer hat bis zum Ende der Geschichte alle Nüsse wiedergefunden?

Tipp: Bei dem Stichwort „Nüsse" könnte die Wintergeschichte so anfangen: „Der November ist in diesem Jahr ganz besonders kalt, sogar der Boden ist zum Teil schon gefroren. Wir sollten uns schnell eine Zwischenmahlzeit besorgen – wie wäre es mit ein paar leckeren Nüssen?"

Medientipps



Zum Hören

In der **ARD Audiothek / Rubrik „Für Kinder“** gibt es viele Geschichten zum Mitfiebern, Mitgruseln oder Mitlachen für Grundschulkinder. Ob Wissen oder Unterhaltung, Abenteuer oder Krimi – hier ist für alle was dabei. Einfach abonnieren und keine Folge mehr verpassen! Eine Auswahl:

CheckPod – der Podcast mit Checker Tobi
Tobi checkt zusammen mit einem Kind je drei Fragen zu einem Wissensthema. Lustige Experimente, kluge Expertinnen und Experten sowie die schlaue Datenbank helfen ihnen dabei.

BR, je ca. 25 Min.

- **Skifahren – Auf langen Brettern bergab** Wer war der erste Skifahrer? Kann man ohne Schnee Skifahren? Welcher ist der längste Lift?
- **Schnee – Von Rekorden und selbstgemachten Flocken** Wo fällt der meiste Schnee? Wie kommt Mikroplastik hinein? Kann man zuhause Schnee machen?

Lachlabor – lustiges Wissen für Kinder zum Miträtseln
Erstaunliche Antworten auf verrückte Fragen durch lustige Experimente, Hilfe vom Kinder-Miträtsel-Team und Fachleuten.

BR, je ca. 23 Min.

- **Auf was kann man einen Berg runterrutschen außer einem Schlitten?** Mit Wäschekorb, Schuhkarton und Backblech geht’s auf den Rodelhügel, coole Tipps von einem Olympiasieger und Weltmeister im Rennrodeln inklusive!
- **Kann man einen Pups bei Kälte als Wolke sehen?** Immerhin sieht man an kalten Tagen draußen ja auch den Atem kurz als kleines Nebelwölkchen!
- **Wie hält man sich mit Schnee warm?** Von Schneemann-Bau bis Schnee-Wärmflasche, Schnee-Badewanne und Schnee im Backofen.

Anna und die wilden Tiere – der Podcast
Anna kommt wilden Tieren ganz nah und findet erstaunliche Sachen heraus, egal ob über Pferde, Haie, Waldameisen oder Schlangen!

BR, je ca. 24 Min.

- **Eisbären – Von der Klimakrise bedrohte Könige der Arktis** Ist der Eisbär ein Landtier oder ein Meerestier, warum friert er am Nordpol nicht und wieso ist er das Symboltier der Klimakrise?
- **Rentiere** Zu Besuch bei den Überlebenskünstlern in der Kälte: Welche coolen Tricks die Tiere draufhaben und warum es sich lohnt, im kalten Norden eine große Schnauze zu haben!

Hör in meine Welt!
Die KiKA-Doku-Reihe „Schau in meine Welt“ zum Hören – Kinder rund um den Globus erzählen außergewöhnliche Geschichten aus ihrem Leben.

hr, je ca. 20 Min.

- **Storms Welt schmilzt. Eine Reise in die Arktis** Storm lebt auf einer riesigen Husky-Farm mitten in Eis und Schnee und setzt sich gegen die bereits spürbare Klimaerwärmung in seiner Heimat ein – Kälte-Experiment inklusive!
- **Mikael und das Schneemobil-Rennen. Eine Reise nach Alaska** Mikael düst liebend gerne mit ihrem Schneemobil durch die weiße und gefährliche Wildnis. Gut, dass sie weiß, was bei Lawinengefahr oder wilden Tieren zu tun ist!
- **Mein Zwilling – Geliebte Konkurrentin. Eine Reise durch Deutschland** Die eineiigen Zwillinge Emilia und Letizia sind unzertrennlich und teilen alles, besonders ihre Leidenschaft für den Eiskunstlauf. Sie erzählen von Pokalen, Rückschlägen und Konkurrenz in der Eishalle.

Der Wunderwigwam-Kinderpodcast
Spaß und Wissen aus aller Welt für neugierige Grundschulkinder mit Fox Schlaufuchs und Polly Plapperschlange.

hr, je ca. 20 Min. Zusatz-Infos und Ausmalbilder zum Runterladen zu jeder Folge gibt's auf www.wunderwigwam.de

- **Wildnis, Bären und ewiges Eis – Leben in der Arktis** Wie lebt es sich in einer Gegend voller Eis, in der die Sonne im Sommer nie richtig unter- und im Winter kaum aufgeht? Warum bestehen die Straßen hoch im kalten Norden nur aus Schotter, wieso stehen viele Häuser schief und welches ist das heimliche Nationaltier?
- **Beim Mammut zu Besuch: Leben in der Eiszeit** Wie konnte das viele Eis auf der Erde entstehen und für viele Jahrtausende bleiben? Welche Tiere lebten damals und wie kamen die Menschen mit der Kälte zurecht? Ein Mammut berichtet.
- **Vögel, die im Wasser fliegen – Pinguine** Warum können diese Vögel nicht fliegen, aber pfeilschnell durchs Wasser tauchen und aufrecht gehen? Wie kommen sie mit der Kälte klar und wieso schützt sie ihr schwarz-weißes Federkleid vor Feinden?

Figarinos Fahrradladen – MDR Tweens-Podcast für Kinder
Abenteuer in und um FIGARINOS Werkstatt mit Nachbarin Frau Sparbrod und Kater Long John.

mdr, je ca. 20 Min.

- **Wenn der Winter geht** Figarino ist traurig! Er und der Kater Long John mussten ihren Winterurlaub abbrechen, denn es hat angefangen zu tauen. Winter, ade?
- **Die Winterschlaflosigkeit** Ein Igel hat sich in den Fahrradladen verirrt. Dabei sollte der eigentlich noch Winterschlaf halten!

OHRENBÄR
Hörgeschichten, extra für die Reihe geschrieben und von bekannten Schauspielern gelesen.

rbb, je 8 Min.

- **Anja Kömmerling / Thomas Brinx: Violetta ganz in Weiß** Violetta liebt alle Farben – bis auf Braun. So heißt der Nachbarsjunge, der sie immer ärgert: Ole Braun. An diesem Tag ist Violetta ganz in Weiß. Auf zur Schneeballschlacht mit Ole! Gelesen von Martina Gedeck.
- **Snorre Björkson: Tomtespuren**
  Endlich hat es geschneit! Aber Jonte mag nicht rausgehen und gucken, ob der Schnee schon für einen Ball reicht. Bald ist Weihnachten und Papa ist nicht da. Er wohnt jetzt in der Stadt und alles ist anders. Ob wenigstens die Tomte, die kleinen Weihnachtswichtel, wieder zu Jonte kommen? Gelesen von Andreas Fröhlich.
- **Annette Herzog: Ein verhexter Winter**
  Die kleine Hexe Zuckerguss würde es sich am liebsten in ihrer Höhle am Waldrand gemütlich machen, doch ihre wilde Schwester Pumpernickel hat mal wieder nur Unsinn im Kopf. Wie finden die Schwestern zur Höhle zurück, wenn diese vom Schnee verweht ist?
  Gelesen von Antje von der Ahe.

Maus Hörspiel
Für alle, die gerne in anderen Welten versinken: Kinderbuch-Klassiker, waghalsige Zeitreisen, fantastische Märchen und heldenhafte Abenteuer.

WDR, zwischen 30-55 Min.

Zum Stöbern (Sachbücher)

Svenja Ernsten: Welches Tier lief denn hier? Eine spannende Spurensuche

Auf Spuren heimischer Wildtiere in Originalgröße. Sind es kleine Füßchen oder große Tatzen? Sind die Abdrücke rund oder länglich? Verlaufen sie gerade oder kreuz und quer? So wird der nächste Winterspaziergang zu einer spannenden Entdeckungsreise.

Kosmos, ab 4

Maja Nielsen: Mount Everest – Spurensuche in eisigen Höhen / Scott und Amundsen: Das Rennen zum Südpol

Hier wird jeweils eine historische Entdeckungsreise in eisige Regionen der Erde spannend erzählt. Wer hat als Erster den Gipfel des höchsten Berges der Welt betreten? Wer gewann das dramatische Wettrennen in der Antarktis zum Südpol? Spektakuläre Fotos und historisches Bildmaterial lassen die beiden Wettrennen in Eis und Schnee lebendig werden.

Gerstenberg, ab 8 (Hörbuch bei Headroom)

**Marco Ponce Kärgel:
Hörspiel und Podcast selber machen**

Ausführlich und Schritt für Schritt wird erklärt, wie man selbst ein Hörspiel oder einen Podcast produzieren kann: eine Story ausdenken oder ein Thema finden, ein Interview führen, alles aufnehmen, schneiden, mischen, Musik und Geräusche effektvoll einsetzen. Mit vielen praktischen Tipps für die Arbeit mit dem Mikrofon und der kostenfreien Audiosoftware Audacity.

Wiley-VCH, ab 10

Zum Schmökern (Geschichten)

Anna Lisa Kiesel: Das geheime Leben der Tiere (Arktis), Das Geheimnis der Luchse / Das Erbe der Polarfüchse

Die Arktis ist wunderschön und voller Geheimnisse. Doch das Leben der Tiere dort ist auch gefährlich. Zwei spannende Reisen ins endlose Polarmeer-Eis – für alle, die Tiere und Natur mögen.

Loewe, ab 8



**Charlotte Habersack:
Bitte nicht öffnen 1: Bissig!**

Die Warnung „Bitte nicht öffnen“ hindert Nemo nicht daran, das geheimnisvolle Päckchen aufzumachen – heraus springt eine lebendige Yeti-Actionfigur namens Icy-Ice-Monsta! Der ständig riesige „Hunk-aaa“ des lebendigen Spielzeugs hat ungeahnte Folgen, von denen Schnee im Sommer noch die harmloseste ist. Wie kann das Eis-Monster zurück in seine Heimat kommen? Für Fans von Detektivgeschichten und lustiger Fantasy.

Carlsen, ab 8 (Hörbuch bei Silberfisch)

Kirsten Boie: Wir Kinder aus dem Möwenweg – Geheimnis im Möwenweg

Es beginnt mit dem Rätsel um eine anonyme Valentinskarte, die Tara erhält. Von wem kommt sie? Weitere Abenteuer gibt’s beim Schlittschuhlaufen auf dem zugefrorenen Rückholbecken und beim frostigen Faschingsfest.

Oetinger, ab 8 (Hörbuch bei Jumbo)

**Isabel Pin: Ada Blackjack.
Überleben auf der Bäreninsel**

Ada, eine junge Frau aus Alaska, fährt mit einer kleinen Gruppe von Wissenschaftlern auf eine kalte, einsame Insel – die Bäreninsel. Dort will sie als Haushälterin arbeiten, sie braucht das Geld für ihren kranken Sohn. Doch dann läuft alles schrecklich schief! Ada bleibt allein mit einer Katze zurück und muss lernen, in der rauen Natur zu überleben … Nach einer wahren Geschichte.

Gerstenberg, ab 8

Boah! Niemand schleckt mehr Eis!

Diese kühle Schleckerei ist lecker, da sind sich die meisten Menschen einig. Die größten Fans aber leben in Neuseeland. Dort wird weltweit am meisten Speiseeis geschleckt, pro Kopf durchschnittlich 280 Kugeln im Jahr!

BR für Kinder – das geht in die Ohren

In **Bayern 2 Radiomikro** hörst du Reportagen, Nachrichten, Geschichten, Witze, Musik und vieles mehr – und das alles für Kinder!

Freitag bis Sonntag, 18.05 – 19.00 Uhr

Mitmachen am Freitag

Dein Magazin, mit allem, was für dich wichtig ist.
Und das Beste: Freitags kannst du live im Studio dabei sein – bewirb dich einfach unter **kinder@br.de.** Oder du rufst unter der kostenlosen Nummer **0800 246 246 7** direkt in der Sendung an, um mitzuraten und zu diskutieren.

Wissen am Samstag

Am Samstag geht das *Lachlabor* den verrücktesten Fragen auf den Grund. Außerdem findet *Checker Tobi* im *CheckPod* Antworten auf Wissensfragen und Tierreporterin *Anna* erzählt von kleinen und großen Zwei-, Vier- und Mehrbeinern.

Geschichten am Sonntag

Der Sonntag ist Geschichtentag! Da kannst du Hörspiele und Erzählungen, neue oder alte Bekannte, wie den *Pumuckl,* hören. Es gibt Krimis, fantastische Geschichten, Märchen oder auch mal Science Fiction.









Podcasts

Hör, wo und wann du willst – unsere Podcasts in der ARD Audiothek sind lustig und spannend! Klick dich rein in die Folgen von: *Anna und die wilden Tiere, Betthupferl, CheckPod – der Podcast mit Checker Tobi, Lachlabor, Geschichten für Kinder* und *Pumuckl.*

br.de/kinder

Bilder: BR

HESSISCHER RUNDFUNK

©shutterstock_Dasha D



Für neugierige Grundschulkinder!

Lauschinsel

Beste Unterhaltung voller Witz und Spannung: **sonn- und feiertags von 8.04 bis 8.30 Uhr.** Außerdem: Wissen und Spaß im »Wunderwigwam«-Kinderpodcast, Überraschendes bei »Hör in meine Welt« und Mitfiebern bei der Detektiv-Hörspiel-Reihe »Die Glitzer-Gang«. Auf hr2-kultur.de und in der ARD Audiothek. **hr2-kultur. Schön zu hören!**

hr2 KULTUR

MDR TWEENS

WIR FUNKEN DAZWISCHEN



MDR TWEENS ist das Radio für euch Kids!

Hört uns über DAB+ oder klickt euch zum Livestream auf mdrtweens.de.

Bei uns hört ihr eure Lieblingslieder, coole Wissensshows und Musiksendungen mit euren Stars. Live sind wir für euch von Montag bis Freitag von 16 bis 18 Uhr am Start.

Samstags zwischen 10 und 11 Uhr hört ihr Abenteuer aus "Figarinos Fahrradladen". Weitere spannende Geschichten gibt's auch sonntags für euch zwischen 10 und 11 Uhr.

www.mdrtweens.de



POST
MDR TWEENS
Gerberstraße 2
06108 Halle (Saale)

TELEFON
0800 6886642

EMAIL
tweens@mdr.de



TWEENS

Mikado



Alle Sendungen gibt's als Podcast!

Unter ndr.de/mikado
und in der ARD Audiothek

Jetzt reinhören und abonnieren!

Mikado – Magazin für Kinder

Sonntags von 8:05 – 9:00 Uhr
auf NDR Info

Wir entdecken mit euch die unterschiedlichsten Themen von spannenden Hobbies über Wissenschaft und Natur bis hin zu Traumberufen! Dazu gibt es jeden Monat unser Quiz „Rätselhaft" zum Mitmachen.

Kindernachrichten

Samstags um 14:38 Uhr und 17:38 Uhr
auf NDR Info

Was diese Woche in Deutschland und der Welt wichtig war, erfahrt ihr in unseren Nachrichten für Kinder. Wir sprechen mit Kindern über die Nachrichtenthemen der Woche und erklären sie verständlich in einfacher Sprache. So seid ihr immer gut informiert!

Mikado – Hörspiele und Geschichten

Sonntags von 7:05 – 8:00 Uhr
auf NDR Kultur

Abenteuerliche und märchenhafte Welten warten in unseren Hörspielen und Lesungen auf euch. Dazu gibt es immer wieder Konzerte für Kinder.

Bücherwurm – Buchtipps für Kinder

Jeden letzten Sonntag 7:05 – 8:00 Uhr
auf NDR Kultur

Bücher gibt es für jeden Geschmack! Hier findet ihr Lesetipps für Kinder – zum Lesen, Vorlesen oder zum Verschenken. Zu jedem Buchtipp gibt es eine Altersempfehlung und einen exklusiven Leseausschnitt.

Mehr Infos

Du willst bei einem unserer Podcasts selbst mitmachen? Wir suchen Buch-Testleser und Quizteilnehmer! Schau vorbei unter ndr.de/mikado. Unter „Mach mit!" findest Du ein Formular zum Ausfüllen – mit ein bisschen Glück bist Du bald dabei!

Zebra Vier

Jeden Sonntag auf Bremen Vier

bremen vier



Der Sonntagmorgen bei Bremen Vier gehört von 8:00h-11:00h ganz dir und dir und dir auch! Also: euch!

Denn da gibt's Zebra 4 – das ist das Kinderradio von Radio Bremen. Wir reden mit euch und es gibt Spiele, Buchtipps, lustige Erklärungen für das, von dem ihr vielleicht noch nicht wusstet, dass ihr's wissen wollt! Sind Schafe doof? Wieso haben Giraffen soooo lange Hälse? Was ist der Nacktmull für ein Tier? Darüber sprechen wir!

Und natürlich haben wir unsere Kinderreporterinnen und -reporter! Die sind unter der Anleitung von Radio-Bremen Moderator Andree Pfitzner für euch mit dem Mikrofon in der Hand unterwegs und fragen viele Löcher in viele Bäuche, gucken hinter und auch mal in die Kulissen ganz unterschiedlicher Orte. Also, die sind total neugierig und trauen sich eigentlich überall hin – auch wenn's hoch, nass oder kalt ist – und sogar wenn's mal ganz doll stinkt ... Und sie trauen sich alles zu fragen und sie reden drüber – im Radio!

Und wir forschen an jedem Sonntag! „Zebra 4 forscht" – das ist eine Stunde lang – mit schlauen Gästen, die alles Mögliche erklären können ... Darum wisst ihr natürlich, wie das auf der „Polarstern" am Nordpol und auch am Südpol war, wie die Wikinger gelebt haben, wieso die Null so wichtig ist, warum der Mars rot und das Wetter im Winter kalt ist und wie so ein Virus eigentlich um die Welt wandert, wie das funktioniert, dass Vulkane ausbrechen – und noch viel viel viel mehr! Also kurz gesagt: Wir finden Expertinnen und Experten, die erklären können, wie die Welt tickt und funktioniert. Wir sprechen darüber – verständlich und ganz selbstverständlich auch über die heißen Themen innerhalb und außerhalb des Bremen-Vier-Landes.

Das alles und noch viel mehr ist Zebra Vier. Und wir freuen uns wie verrückt, wenn ihr uns mal das eine oder andere Ohr schenkt!

Hört doch mal rein! Uns könnt ihr nicht nur in Bremen und Bremerhaven hören. Nee! Das ist weltweit möglich – über unseren Livestream auf:

www.bremenvier.de

OHRENBÄR

HÖRGESCHICHTEN FÜR KINDER



OHRENBÄR SENDUNG

Die Hörgeschichten für Kinder sind mal alltäglich, mal fantastisch, nachdenklich oder lustig.
Alle Geschichten werden original für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren geschrieben und von bekannten Schauspielerinnen und Schauspielern gelesen.
Der Kinderklassiker seit 1987!

IN RADIO UND PODCAST

- sonntags und an Feiertagen die komplette Hörgeschichte von 7:00 bis 8:00 Uhr auf radio3
- als Download auf www.ohrenbaer.de
- kostenlos in der ARD Audiothek, bei iTunes und spotify und überall, wo es Podcasts gibt

UND ANDERSWO

- OHRENBÄR auf der Toniebox: "Mulles Zauberstein-chen" von Annette Herzog, gelesen von Rufus Beck
- aktuelle CD bei Jumbo: "OHRENBÄR: Die schönsten Sportgeschichten"
- viele weitere Hörgeschichten bei Audible, kixi, hearooz u. a.

HÖRTIPPS IM DEZEMBER

- 24+1: Advents-Podcast: ab 1. Dezember jeden Tag eine Hörgeschichte aus "Bosco Rübes Advents-kalender" von Dita Zipfel und Finn-Ole Heinrich
- Kinderhörspiel am 24.12.2025, 14:00 Uhr auf radio3: "Weihnachten 2050 oder: Wir wollen unsere echte Oma Lisbeth wiederhaben!" von Susanne Friedmann

KONTAKT

Rundfunk Berlin-Brandenburg
radio3 / Redaktion OHRENBÄR
Masurenallee 8-14, 14057 Berlin
E-Mail: ohrenbaer@rbb-online.de
www.ohrenbaer.de

radio 3 rbb



SR 1

DOMINO

SR 1 DOMINO

SR 1 DOMINO ist die sonntägliche Sendung (nicht nur) für Kinder. Jeden Sonntag zwischen 6.00 und 10.00 Uhr auf SR 1.

Herzstück sind die zweisprachigen »Nachrichten für dich - Les infos pour toi«.
Sie klappen die wichtigsten Ereignisse der Woche in verständlicher Sprache nach – und das auch auf Französisch.
Da werden auch so manche Eltern neugierig, ob aus ihrem Französischunterricht in der Schule denn noch etwas hängengeblieben ist ...

Und über was redet ihr sonst noch so?
Seid ihr Vegetarier oder esst ihr auch Fleisch? Glaubt ihr, dass Glücksbringer wirklich Glück bringen? Und wer fährt besser Auto – Mama oder Papa?
Wir gehen den wirklich wichtigen Fragen des Alltags nach!

Jede Woche schicken wir unsere Reporter in saarländische Schulklassen,
um herauszufinden, wie die DOMINO-Hörerinnen und -hörer fühlen und denken.

Jeden Sonntagmorgen stellen wir bei SR 1 DOMINO spannende Dinge zum Zeitvertreib vor.
Das kann ein spannendes Kinderbuch sein, ein witziges Gesellschaftsspiel für die ganze Familie oder auch ein neues Theaterstück speziell für junge Leute.
Zu gewinnen gibt es das Buch, das Spiel oder Theatertickets dann im DOMINO Quiz.

Zwischendurch gibt's Neues und Spannendes aus der Region und aus der ganzen Welt.
Wir sprechen zum Beispiel mit unseren Korrespondenten und Korrespondentinnen darüber, wie die Zeugnisse von Kindern in den USA, Italien oder auch in China aussehen.
Oder besuchen eine Schulklasse im Saarland, bei der "Erste Hilfe" auf dem Stundenplan steht.
Und wenn Tierbabys in den saarländischen Wildparks geboren werden, dann hören wir das garantiert auch in DOMINO.

Das macht SR 1 DOMINO zu seiner Sendung für Kinder – aber nicht nur!

Kontakt
Telefon: 0681 6022321
Email: domino@sr.de

Internet
www.sr1.de

Frequenzen
Göttelborn 88,0
Bliestal 92,3
Moseltal 91,9
Merzig 89,3
Mettlach 98,6
Saarbrücken 98,2
DAB-Block 9A.

SWR KULTUR

SPIELRAUM ... ist dein Radio!

SWR Kultur SPIELRAUM – Das Hörspiel

An den großen Feiertagen gibt's in SWR Kultur von 14.05 – 15.00 Uhr ein Hörspiel für die ganze Familie. Neben Jugendbuchklassikern und Bestsellern bringen wir auch Originalstücke, die extra fürs Radio gemacht wurden. Dieses Hör-Kino richtet sich an Menschen jeden Alters.

Sendezeiten

SWR Kultur Spielraum – Hörspiel
an Feiertagen 14.05 – 15.00 Uhr

SWR Kultur SPIELRAUM online

SWR Kultur SPIELRAUM gibt es nicht nur im Radio, sondern auch im Internet:
www.swr.de/swrkultur/Spielraum

Dort könnt ihr Hörspiele anhören und herunterladen.

SWR Kultur SPIELRAUM vor Ort

Wir sind unterwegs zu Schulklassen mit der Spielraum-Tour. Wir machen mit bei der ARD-Kinderradionacht, sind dabei beim ARD-Kinderhörspieltag,arbeiten zusammen mit Ohrenspitzer und dem Medien Kompetenz Forum Südwest.



SWR Kultur SPIELRAUM Schule im Studio

Ihr wollt euer eigenes Stück schreiben und es mit professionellem Team im SWR Hörspiel Studio entwickeln, hautnah bei der Entstehung dabei sein und natürlich auch selber sprechen? Dann bewerbt Euch mit eurer Schulklasse für einen Termin! Wir freuen uns auf Euch!
Mail: spielraum@swr.de

SWR Kultur SPIELRAUM Hörspielbaukasten

Mit dem SWR Hörspiel-Baukasten.
Aus Musiken, Geräuschen und den Stimmen der Schauspieler selber ein Hörspiel montieren, schneiden und inszenieren?
Das könnt ihr hier: http://www.planet-schule.de/hoerspielbaukasten

Die Maus WDR



Die Maus zum Hören

auf die-maus.de, in der MausApp

als Podcast in der ARD Audiothek und auf DAB+

Figur © I. Schmitt-Menzel

Wir sind deins. ARD

ARD

Interaktives Hörspiel von Lisa Krumme
Für alle ab 8 Jahren - ab 10. Oktober 2025

DAS ABENTEUER IN DER UNTERWELT

Dein Spiel.
Deine Entscheidung!



In diesem Hörspiel bestimmst du, wie es weitergeht!
Begleite Clara, Leyla und Jonte: Schafft ihr es gemeinsam, den richtigen Weg zu finden und einer Skelettdame zu ihrem Seelenfrieden zu verhelfen?

Achtung - nicht alle Wesen der Unterwelt sind freundlich!
Traust du dich? Dann scan mich:

BR hr NDR rbb WDR

Lösungen

Seite 2
Welches Tier tapst hier von Seite zu Seite?

EIN EISBÄR

Seite 20
Vorsicht falsche Flocke!



Seite 20
Oh je, voll verschneit!

A	T	B	R	S	Q	U	V	E	X	I	S
O	S	D	F	K	X	B	M	W	L	P	C
S	C	H	L	I	T	T	S	C	H	U	H
L	H	I	K	F	G	H	D	S	U	C	N
M	L	W	R	Z	U	K	L	M	V	K	E
E	I	S	S	T	O	C	K	P	A	I	E
B	T	D	G	Q	R	E	E	L	O	M	S
A	T	W	S	T	B	A	N	O	P	N	C
R	E	N	N	R	O	D	E	L	H	I	H
I	N	J	F	X	B	I	L	M	C	H	U
D	H	K	P	A	X	Y	O	L	J	N	H
S	N	O	W	B	O	A	R	D	D	S	A

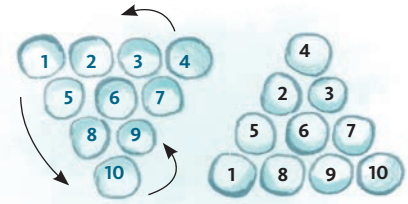
Seite 21
Hilf dem Yeti!

1 : A 2 : B 3 : A
4 : C 5 : B 6 : A

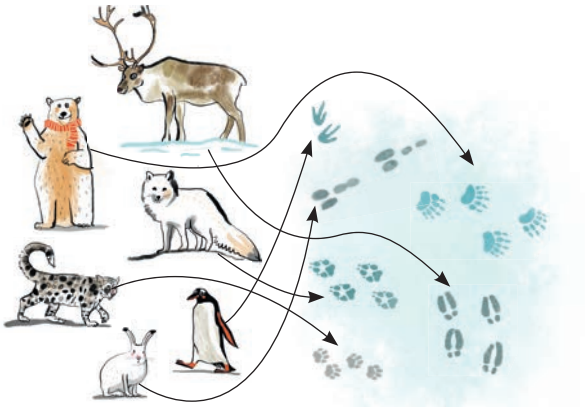
Seite 21
Schlaft gut, ihr Tiere!

Winterruhe halten:
Eichhörnchen, Dachs, Waschbär, Biber
Winterschlaf halten:
Igel, Fledermaus, Murmeltier, Siebenschläfer
In Winterstarre fallen:
Hummel, Fisch, Frosch, Ameise

Seite 22
Schneeballhaufen
Die Schneebälle 1, 4 und 10 müssen verschoben werden, z. B. so:



Seite 22
Spuren im Schnee



Impressum

Hrsg.
ARD-Hörfunk
August 2025

V.i.S.d.P.
Andreas Blendin (WDR)
Inga Nobel (BR)
Gudrun Hartmann (hr)
Stefanie Hatz (hr)
Emely Riemer (NDR)
Kirstin Petri (SWR)
Dr. Birgit Patzelt (rbb)

Mitarbeit
Katharina Luzia Becker
Gestaltung
MichaelisDESIGN
Illustration
Maja Bohn
Foto Seite 4
Tina Gentner, priv.